

G



VINSCHGAU LIVING

GARBERHOF



WANDERMAPPE

GARBERHOF

WOHLFÜHLURLAUB IM VINSCHGAU

WILLKOMMEN IM GARBERHOF

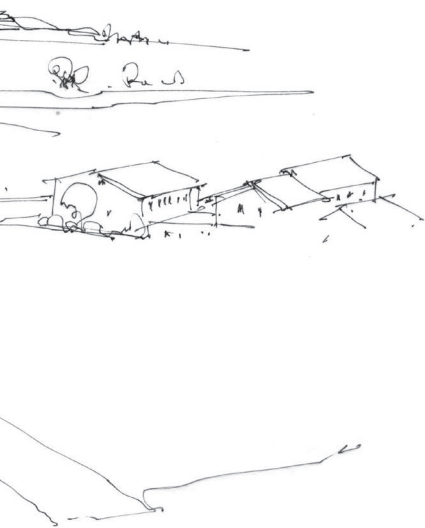


Eingebettet in den sonnigen Obsthainen von Mals, geht unser Hotel im Vinschgau eine natürliche Symbiose mit der landschaftlichen Schönheit Südtirols ein. Lebendige Farben, harmonische Kontraste und sinnliche Düfte prägen diesen Ort, an dem die Zeit schlichtweg keine Rolle spielt – nur der Augenblick. Hinzu kommt Wohnkomfort und „leiser Luxus“ in seiner reinsten Form. Dieser liegt längst nicht mehr im Überfluss, sondern in der Freiheit sich voll und ganz zu entfalten. Aus diesem Grund haben wir eine Rückzugsoase geschaffen, die Ihnen genügend Freiraum bietet, um voll und ganz Sie selbst zu sein.

Jeden Tag aufs Neue freuen wir uns, die Schönheit und Ursprünglichkeit unserer Heimat mit besonderen Menschen wie Ihnen, die das Authentische und Außergewöhnliche schätzen, zu teilen.

Kommen Sie uns besuchen, füllen Sie den Garberhof mit Leben und nehmen Sie unvergessliche Erinnerungen mit nach Hause.

Familie Pobitzer



LIEBE FREUNDE,

herzlich willkommen im Garberhof.

**Sie planen eine Wanderung
und hätten gerne Insider-Informationen?**

Kein Problem! Auf Wunsch komme ich nach dem Abendessen gerne zu Ihnen in den Garberhof, um über persönliche Ziele, Vorstellungen und Ausflugsmöglichkeiten zu sprechen.




Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn ich Sie als Wanderführer auf einer oder auch mehreren Touren begleiten dürfte. Das wöchentliche Wanderprogramm, das Sie im Hoteleingang finden, lässt Sie wissen, wann welche Tour geplant ist.



Weiterhin wünsche ich Ihnen noch einen wunderbaren Aufenthalt im Garberhof und hoffe auf eine gemeinsame Tour demnächst.

Ihr Wanderführer Kassian



LEICHTE WANDERUNGEN

- LEGENDE**
-  Start der Wanderung
 -  Empfohlene Wanderrichtung
 -  Wegnummern

1. Schludernser Bergwaal und Leitenwaal mit Churburg	6–7
2. Berkwaal–Gschneirerwaal–Spondinig	8–9
3. Haiderseerunde	10–11
4. Reschenseerunde	12–13
5. Zu den Heiligen Drei Brunnen, am Fuße des Ortlers	14–15
6. Zum Kloster Marienberg	16–17
7. Haideralm–Schöneben 	18–19
8. Matscher Alm 	20–21
9. Sonnensteig Oberwaal Mals–Tartsch	22–23
10. Sonnensteig Oberwaal Mals–Tartsch–Schluderns	24–25
11. Mals–Laatsch–Glurns–Tartsch–Mals	26–27
12. Rund um Mals	28–29
13. Kultur- und Weinwanderung zum Calvenschlössl in Laatsch – Variante 1	30–31

MITTELSCHWERE WANDERUNGEN

1. Matscher Alm 	32–33
2. Bergwaal Glurns–Lichtenberg	34–35
3. Burgeis–Bruggeralm 	36–37
4. Rescher Höhenweg 	38–39
5. Trafoi–Goldseeweg–Stilfserjoch	40–41
6. Von Schlinig zur Sesvennahütte 	42–43
7. Planeiler Höhenweg 	44–45
8. Zur Weißkugel-Hütte 	46–47
9. Langtauferertal–Maseben 	48–49
10. Schleis–Klostersäge–Kloster Marienberg	50–51
11. St. Martin am Kofel (Latsch/Schlanders)	52–53
12. Schluderns–Gschneirerwaal–Berkwaal	54–55
13. Kultur- und Weinwanderung zum Calvenschlössl in Laatsch – Variante 2	56–57

SCHWERE WANDERUNGEN

1. Auf Schmugglers Pfaden: Uinaschlucht 	58–59
2. Upialm–Upiseen	60–61
3. Haideralm–Schöneben 	62–63
4. Matscher Alm 	64–65

LEICHTE WANDERUNGEN



1. SCHLUDERNSENER BERGWAALE UND LEITENWAALE MIT CHURBURG

TOUREN DATEN:

Tourenlänge: 6,79 km

Höhendifferenz: 277 m

Wegnummern: 21, 20,
17 (Sonnensteig), 18A, 19, 18

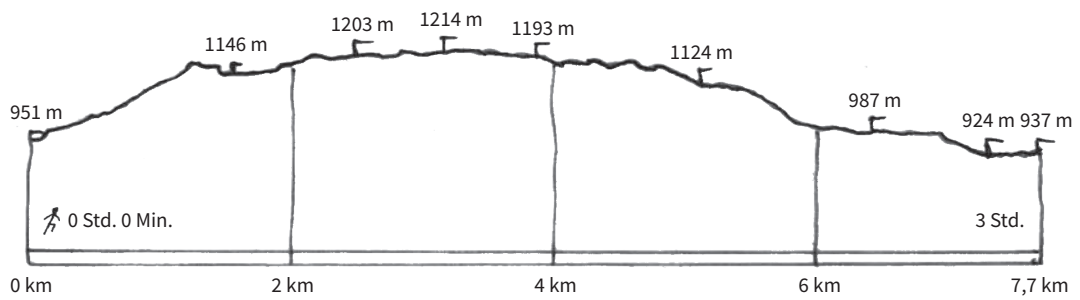
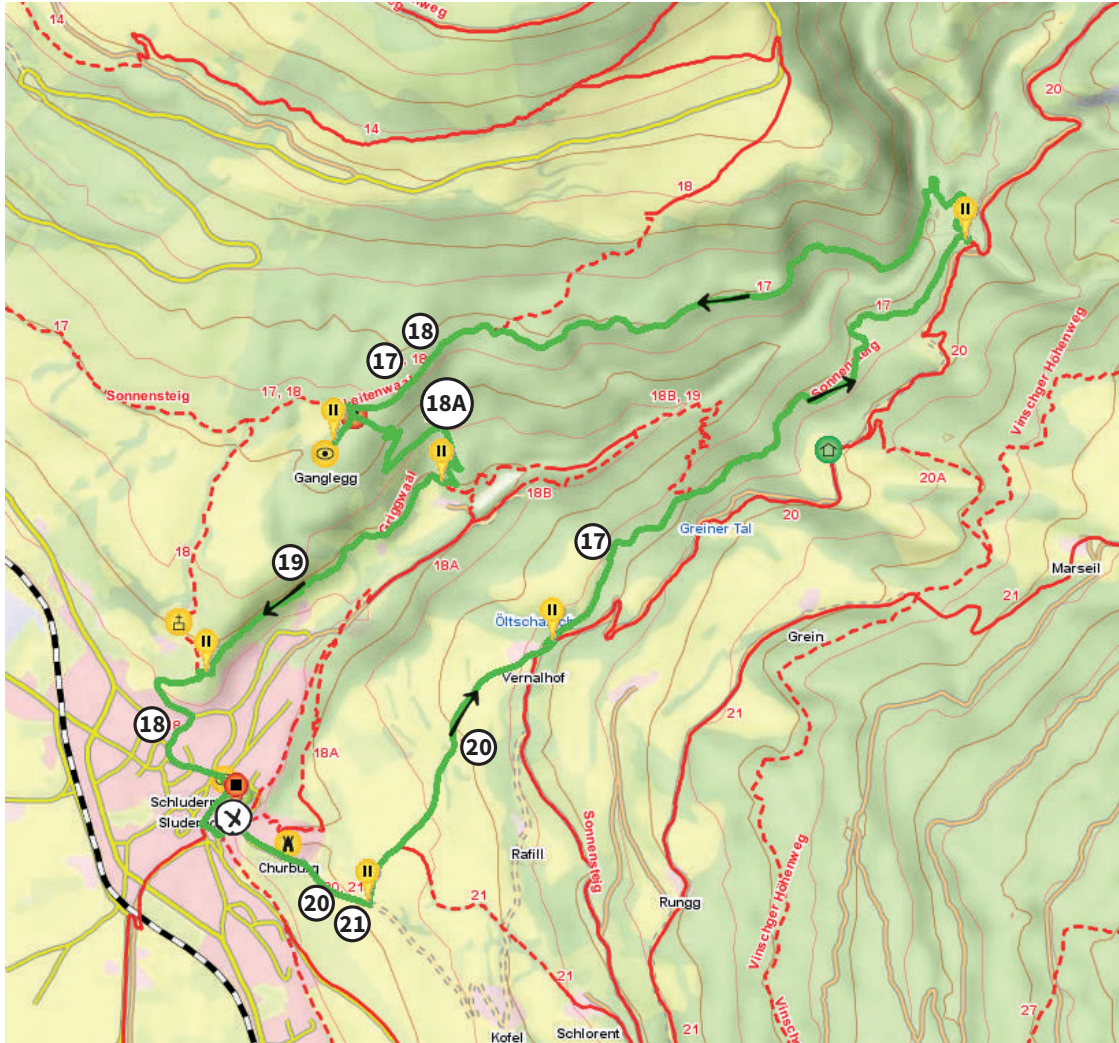
Gehzeit: 3 Std.

Rundwanderung, die von Schluderns bis zur Churburg führt, anschließend zum Bergwaal und Leitenwaal – zwei ganzjährig begehbare Pfade entlang historischer Bewässerungskanäle.

Am Ende des Leitenwaals angekommen, beginnt der Abstieg nach Schluderns. Im Großen und Ganzen handelt es sich um eine geschlossene, landschaftlich und kulturgeschichtlich sehr lohnenswerte Rundwanderung, die das Dorf Schluderns und die 1259 erstmals urkundlich erwähnte Churburg miteinbezieht. Besonders sehenswert: Europas größte Rüstungskammer!

Zuerst fahren Sie mit dem Zug oder mit dem Auto nach Schluderns und parken am Bahnhof. Dann folgt der Anstieg zur Churburg. Dort angekommen, geht es weiter bis zum Vernalhof bzw. zum Bergwaal Nr. 17, dessen Wasser vom Saldurbach und somit vom Matschertal stammt. Wandern Sie westwärts entlang gurgelnder Wasserbäche und steiler Waldhänge. So gelangen Sie in die wildromantische Saldurschlucht. Anschließend folgen Sie dem westwärts fließenden Schludernser Leitenwaal Nr. 17 bzw. 18. Hierbei sind unter anderem auch Felshänge zu überqueren. Anschließend verläuft der Weg über freundliches Wiesengelände und vorbei an der prähistorischen Ausgrabungsstätte Ganglegg bis nach Schluderns. Von hier aus können Sie mit dem Zug oder Citybus wieder nach Mals zurückfahren.

LEICHTE WANDERUNGEN





2. BERKWAAL–GSCHEIRERWAAL–SPONDINIG

TOURENDATEN:

Tourenlänge: 9,2 km

Höhendifferenz: 534 m

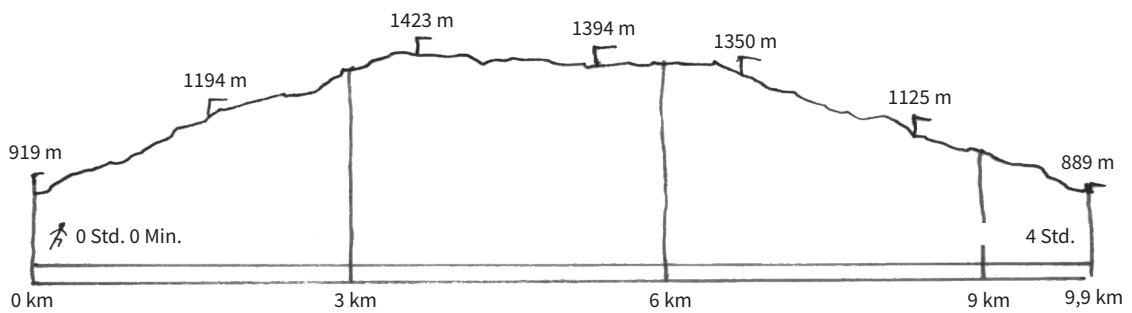
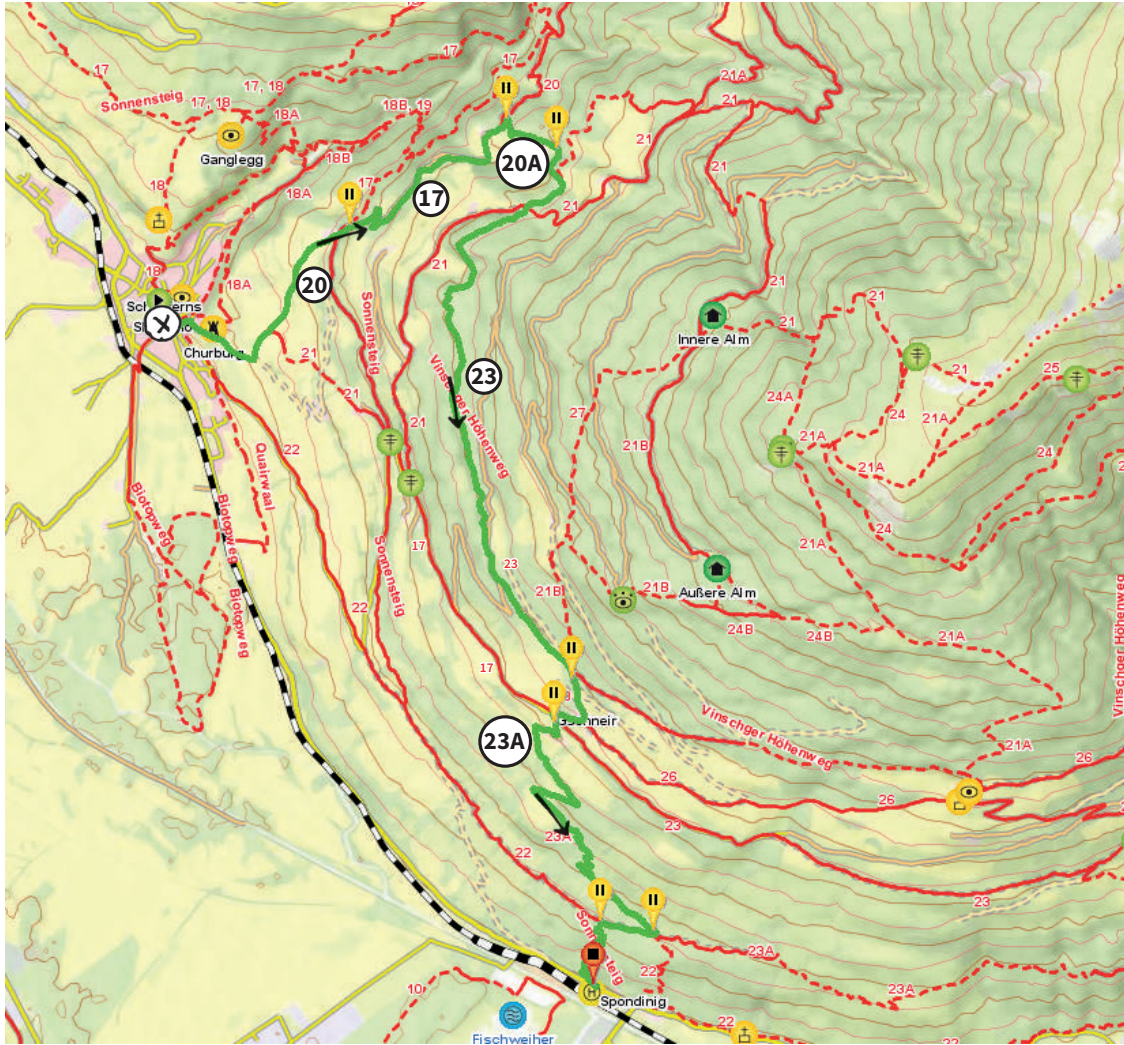
Wegnummern: 21, 17, 20,
20A, 23, 23A

Gehzeit: ca. 4 Std.

Fahren Sie mit der Vinschger Bahn bis nach Schluderns. Von hier folgen Sie dem Weg Nr. 20 bis zur Churburg, vorbei am Vernalhof und weiter über den Weg Nr. 17, der entlang des wildromantischen Berkwaals bis kurz vor die Saldurschlucht führt. An der Kreuzung angekommen, folgen Sie dem Weg Nr. 20A zum Gschneirer Waalweg. An-

schließend führt Sie der Waalweg Nr. 23 an einigen urigen Bergbauernhöfen vorbei, bis Sie schließlich zum Weiler-Gschneir gelangen. Von dort aus steigen Sie den Wanderweg Nr. 23A und 17 (Sonnensteig) in Richtung Spondinig ab. Dort angekommen, fahren Sie mit dem Zug wieder zurück in den Garberhof.

LEICHTE WANDERUNGEN





3. HAIDERSEERUNDE

TOURENDATEN:

Tourenlänge: ca. 5,5 km

Höhendifferenz: 34 m

Wegnummer: 1

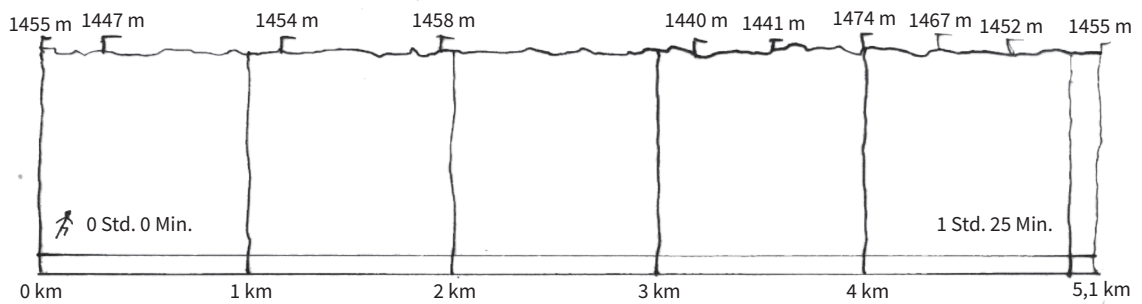
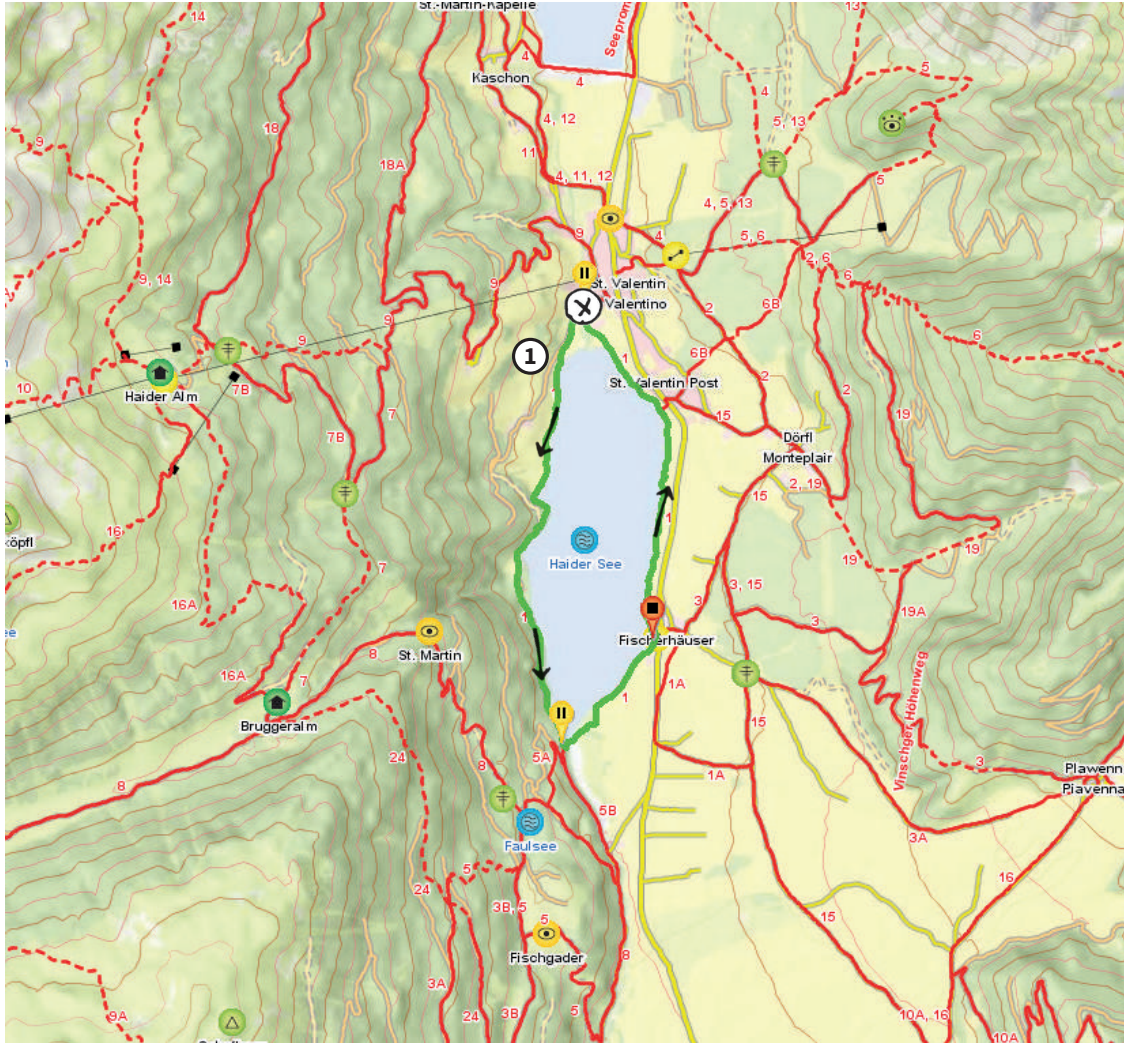
Gehzeit: 1 Std. 25 Min.

Abwechslungsreiche Talwanderung mit interessanter Querung des Biotops am Haidersee.

Beginnen Sie Ihre Wanderung bei den ersten Häusern am nördlichen Ende von St. Valentin, gehen Sie über die Militärstraße Richtung Schöneben und biegen Sie nach der Etsch-Brücke links ab. Rechts entlang der Etsch folgen Sie dem Weg durch das alte Dorf. Am Nordufer des Haidersees angekommen, nutzen Sie den Fahr-

weg Richtung Weiler Padöll. Diesen verlassen Sie auf der linken Seite und wandern gemütlich am Seeufer entlang bis zum Seeheim. Durch einen schattigen Wald oberhalb des Sees spazieren Sie wieder bis zum Abstieg Richtung Biotop. Durch den Schilfgürtel führt ein Holzsteg bis zur Ostseite, wo Sie über einen Spazierweg an den Fischerhäusern vorbei bis nach St. Valentin zurückgelangen.

LEICHTE WANDERUNGEN





4. RESCHENSEERUNDE

TOURENDATEN:

Tourenlänge: ca. 16 km

Höhendifferenz: 41 m

Gehzeit: 4 Std.

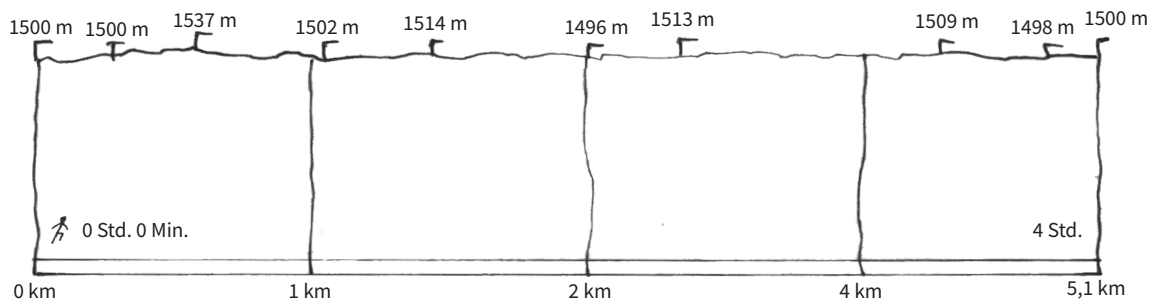
Besonderheit:
Seepromenade

Diese Wanderung eignet sich hervorragend für Familien und ist auch mit einem Kinderwagen ohne Weiteres machbar.

Fahren Sie mit dem Auto oder Bus nach Reschen. Am Ende des Dorfes (Reschen Altdorf/Handwerkerzone) angekommen, wandern Sie auf der Rojenstraße bis zum Pitzerbach. Nach ca. 200 m biegen Sie links von der Fahrstraße ab und wandern auf dem Fahrradweg am Seeufer entlang bis

zur Staumauer. Hierbei genießen Sie einen großartigen Blick auf den Reschensee mit dem versunkenen Kirchturm von Altgraun. Über die Staumauer erreichen Sie das Ostufer des Reschensees. Vorbei am berühmt-berüchtigten Turm im See, gelangen Sie gemütlich bis ins Dorf Graun. Abschließend spazieren Sie einfach wieder zu Ihrem Ausgangspunkt in Reschen.

LEICHTE WANDERUNGEN





5. ZU DEN HEILIGEN DREI BRUNNEN, AM FUSSE DES ORTLERS

TOURENDATEN:

Anfahrt: Von Prad nach Trafoi

Tourenlänge: 6 km

Höhendifferenz: 176 m

Wegnummern: 5, 18, 10, 13, 9

Gehzeit: 1 Std. 50 Min.

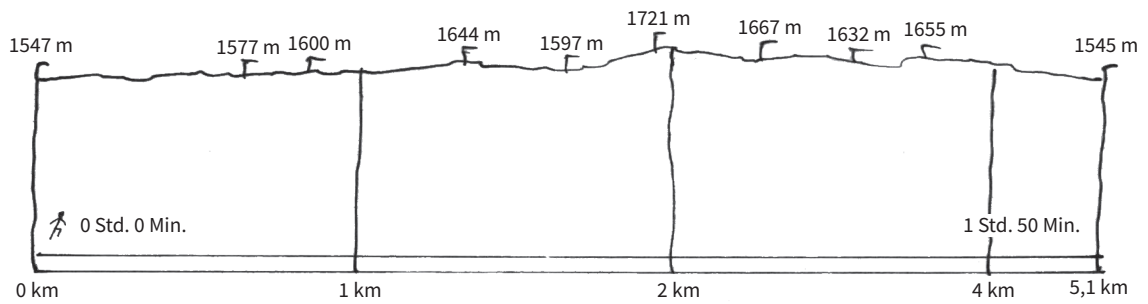
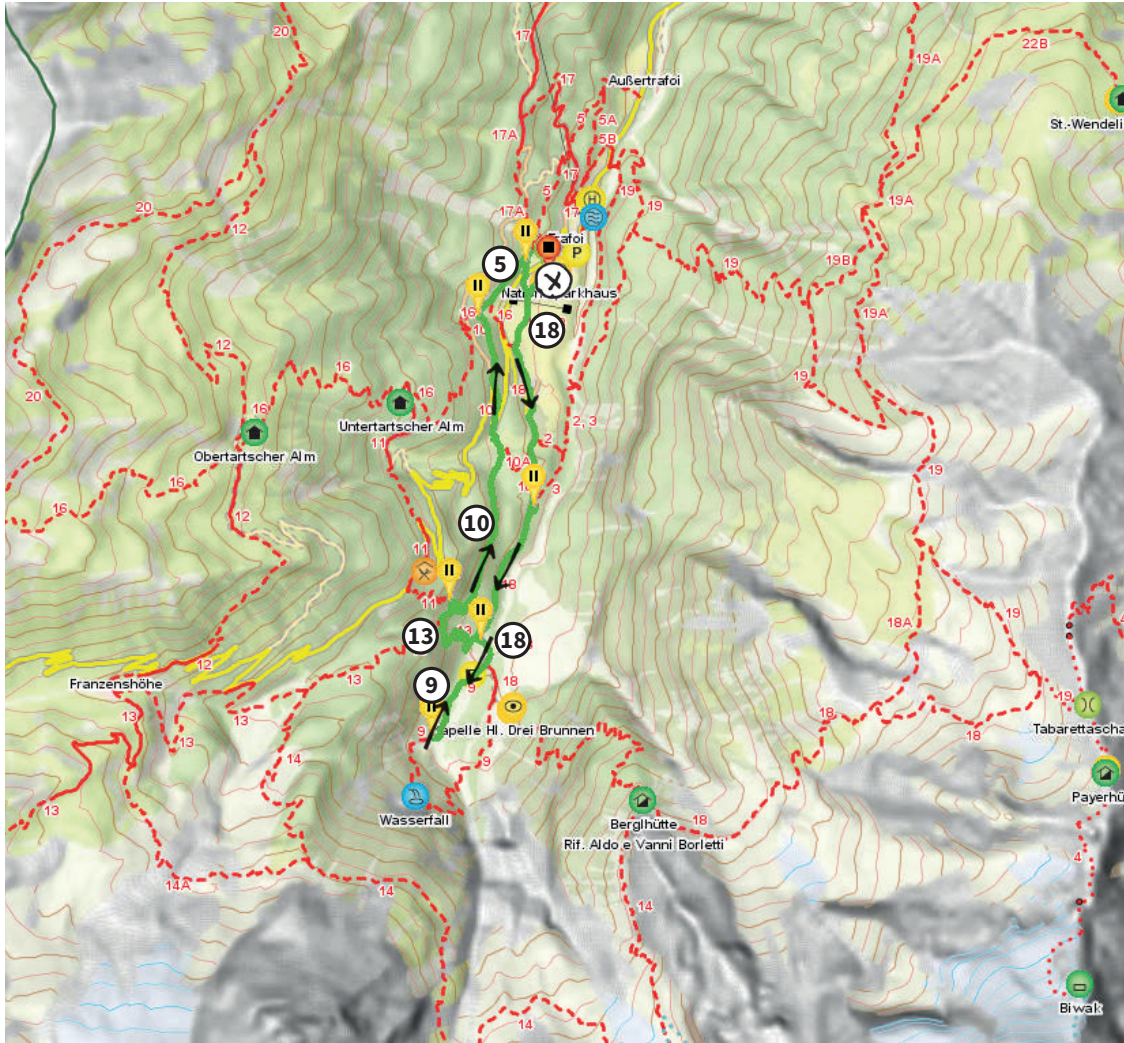
Am Rand des Bodens, der sich im innersten Trafoital ausbreitet, liegt auf einer kleinen Rasenfläche zu Füßen des Ortlers die beliebte Marienwallfahrt zu den Heiligen Drei Brunnen.

Hier stehen eine kleine, um 1645 erbaute Loretokapelle, des Weiteren eine um 1702 erbaute größere Wallfahrerkapelle mit Barockaltar und schließlich das sogenannte Brunnenhaus, eine kleine Holzhütte, in der unter den Statuen von Christus, Maria und Johannes aus drei Rohren kühles, nach dem Volksglauben heilkräftiges Quellwasser fließt. Um diese vielbesuchte Marienwallfahrt, zu der auch regelmäßige Bittgänge abgehalten werden, ranken sich zahlreiche Sagen und Legenden. Eine von ihnen weiß zu berichten, dass aus dem Fels einst drei Wasserstrahlen hervorbrachen und drei Engel drei Kreuze in die Quellen fallen ließen, die dann ein Hirte herausfischte. Es wird vermutet, dass es hier schon sehr früh eine Kultstätte gegeben habe. Jedenfalls ist schon 1526 ein Kreuzgang zu den

drei Brunnen überliefert und später bestand hier auch eine Einsiedelei. Vor rund hundert Jahren stand hier sogar ein Gasthaus, das 1918 allerdings abbrannte.

Von Trafoi folgen Sie stets der Markierung Nr. 18 auf schmaler Flurstraße durch Wiesen hinein bis zum Wald. Immer der Markierung Nr. 18 nach geht es zuerst auf den „Annaweg“ und dann auf der Zufahrtsstraße hinein zu den Baulichkeiten einer Polizei-Alpenschule. Es wird weitergelaufen: links auf der langen Brücke über das breite Schotterbett des Madatschbaches hinüber zur Wallfahrtsstätte mit den Sakralbauten auf der südlichen Talseite. Rückweg: Wandern Sie zuerst auf demselben Steig wieder zurück und biegen dann auf den Steig Nr. 10 ab und wandern auf der rechten Seite des Baches talauswärts, bis Sie wieder zum Ausgangspunkt gelangen.

LEICHTE WANDERUNGEN





6. ZUM KLOSTER MARIENBERG

TOURENDATEN:

Tourenlänge: 7,5 km

Höhendifferenz: 281 m

Wegnummern: 12,
17 (Sonnensteig), 2, 1B, 10

Gehzeit: 2 Std. 20 Min.

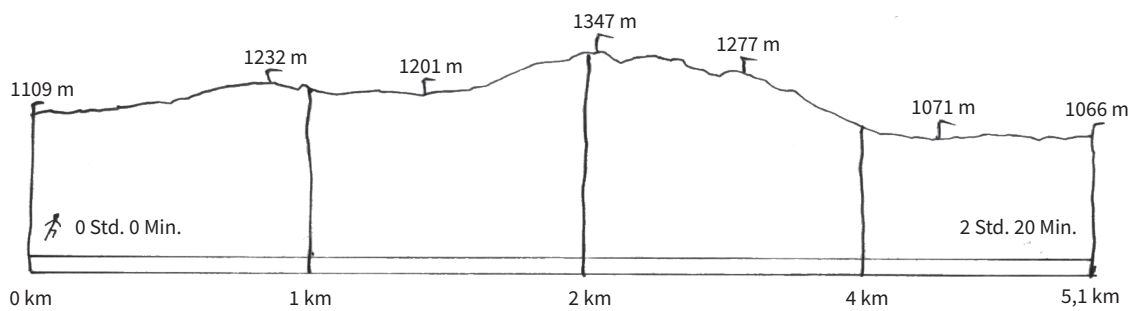
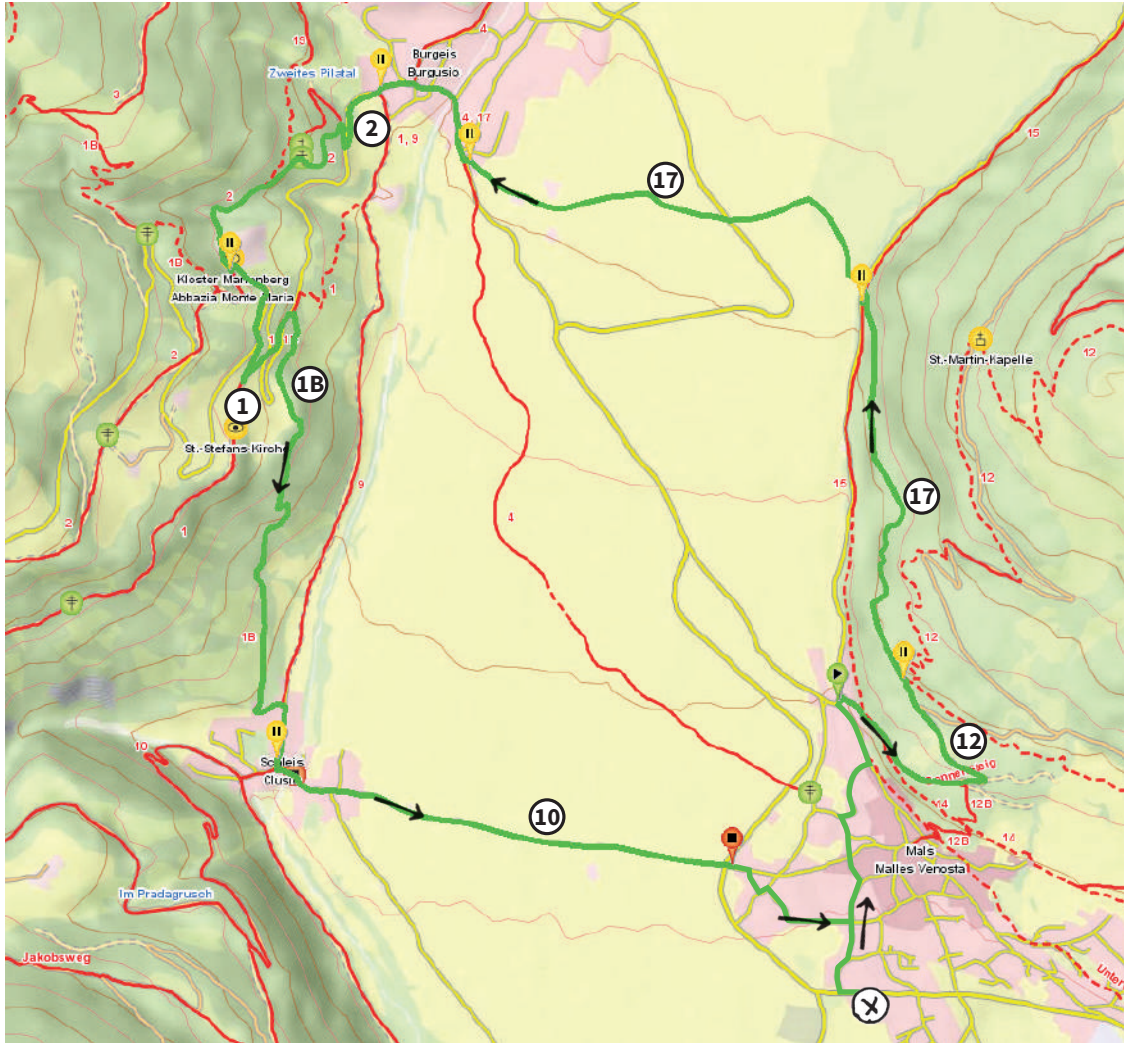
Sie starten vom Hotel aus, durch das Dorf Mals in Richtung Norden, bis zur Vierzehn-Nothelfer-Kirche. Dort nehmen Sie den Wanderweg Nr. 12, der Sie zu Weg Nr. 17 (Sonnensteig) führt.

Sie folgen dann dem Waalweg Nr. 17 bis zum Ende, überqueren die Asphaltstraße, die nach Planeil führt, und wandern durch Felder und Wiesen bis nach Burgeis.

In Burgeis angekommen, durchqueren Sie das Dorf in westlicher Richtung, wo Sie auf den Wanderweg Nr. 2 treffen. Der führt Sie dann direkt zum Kloster Marienberg.

Nach der Besichtigung (Innenhof, Museum, Kirche usw.) verlassen Sie das Kloster durch das Tor in Richtung Süden, wo Sie auf den Weg Nr. 1B treffen, der Sie nach Schleis hinunter und weiter nach Mals ins Hotel zurückbringt.

LEICHTE WANDERUNGEN





7. HAIDERALM–SCHÖNEBEN

TOURENDATEN:

Tourenlänge: 6 km

Höhendifferenz: 160 m

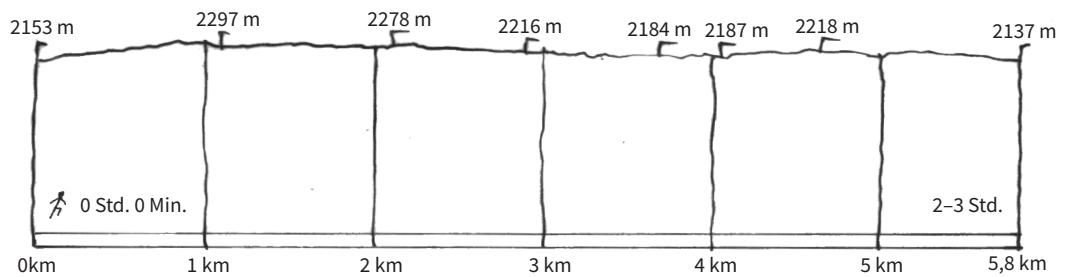
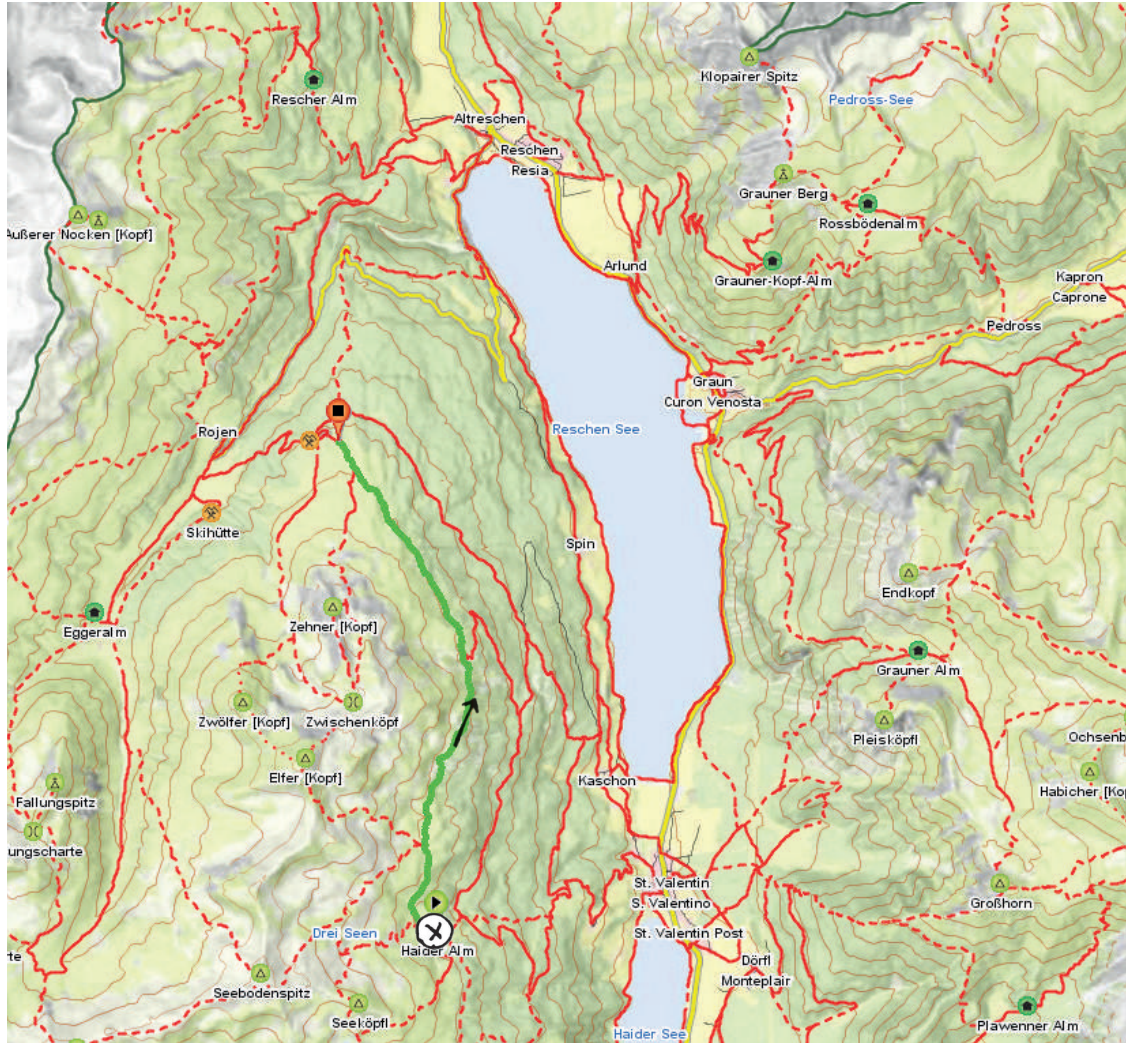
Wegnummern: 9, 14

Gehzeit: 2–3 Std.

Sie fahren mit dem Privatauto oder mit dem öffentlichen Bus bis nach St. Valentin auf der Haide, zur Talstation der Haider Alm. An der Talstation fahren Sie dann mit der Seilbahn hoch bis zur Haider Alm. Von dort aus starten Sie Ihre Wanderung.

Erst folgen Sie dem Weg Nr. 9 und 14. Nach ca. 2 Stunden erreichen Sie Schöneben. Dort nehmen Sie wieder den Lift, um zur Talstation zu gelangen, wo Sie der Straße entlang nach Reschen wandern und mit dem Bus nach St. Valentin zurückkehren. Von dort können Sie wieder ins Hotel zurückfahren (Bus oder Auto).

LEICHTE WANDERUNGEN





8. MATSCHER ALM

TOURENDATEN:

Tourenlänge: 6 km

Höhendifferenz: 200 m

Wegnummern: 1, 2, 2A, 7

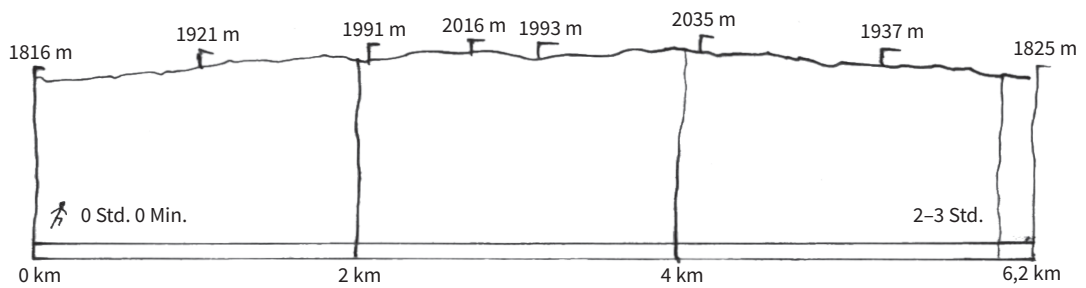
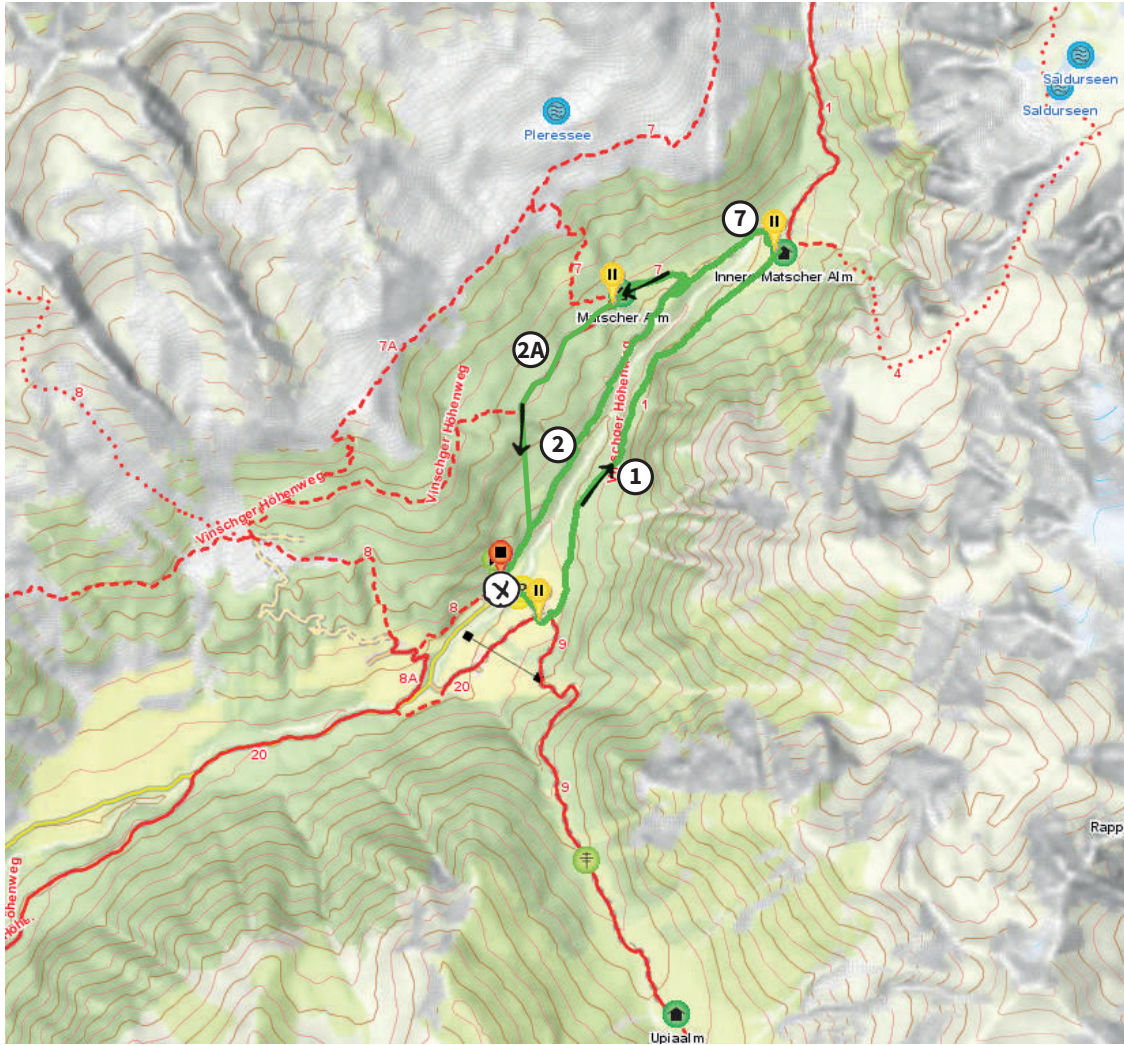
Gehzeit: 2–3 Std.

Sie fahren mit dem Privatauto bis ins hinterste Matschertal. Dort können Sie das Auto parken. Hinterm Almhotel Glieshof wandern Sie im Wald auf dem Steig Nr. 1 weiter hinein ins urige Matschertal. Sie bleiben immer auf der rechten Talseite, bis Sie zur hinteren Matscher Alm gelangen. Diese ist nicht mehr in Betrieb. Dort teilt sich der Weg. Der eine geht weiter bis zur Oberetteshütte und den Saldurseen; der Weg links lässt Sie den Saldurbach überqueren. Auf

der linken Talseite angelangt, wandern Sie wieder talauswärts und kommen zur Matscher Kuhalm. Dort können Sie einkehren und sich für den letzten Wegabschnitt stärken.

Weiter geht es dann immer dem Forstweg folgend bis zum Weg Nr. 2 bzw. 2A, welcher Sie wieder bis zum Parkplatz führt, wo Sie Ihr Auto abgestellt haben.

LEICHTE WANDERUNGEN





9. SONNENSTEIG OBERWAAL MALS-TARTSCH

TOURENDATEN:

Tourenlänge: 6 km

Höhendifferenz: 149 m

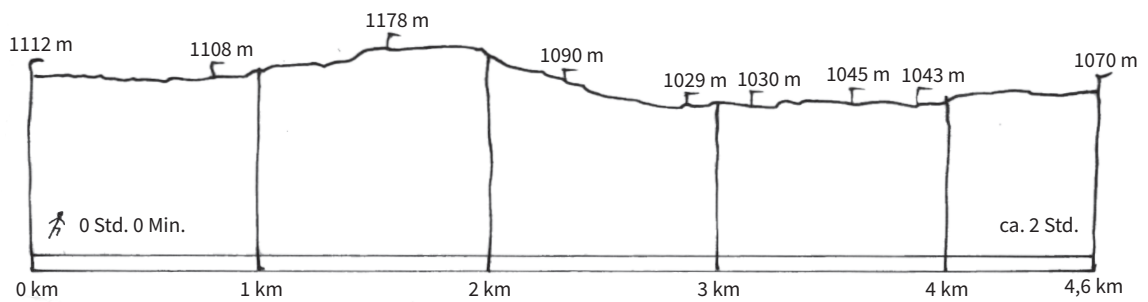
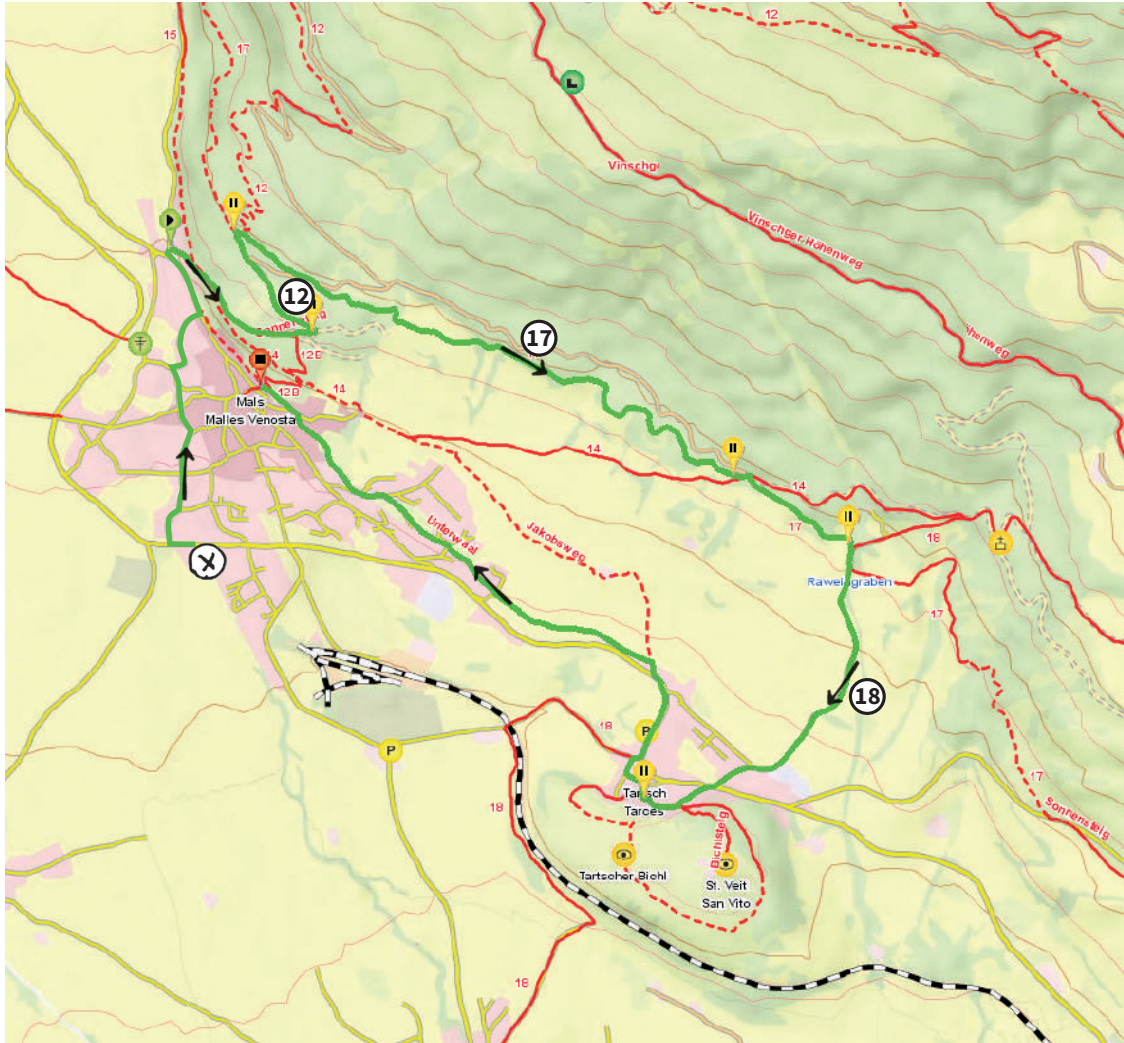
Wegnummern: 12, 17, 18

Gehzeit: ca. 2 Std.

Sie starten vom Hotel aus und gehen durch das Dorf Mals bis zur Vierzehn-Nothelfer-Kirche am Ortsende von Mals. Dort treffen Sie auf die Wegmarkierung Nr. 17 und folgen dieser bis zum Oberwaal bzw. bis zum Sonnensteig, der nach

Süden führt. Es geht auf diesem Weg bis zur Abzweigung nach Tartsch (Weg Nr. 18) weiter. Wandern Sie nach Tartsch hinunter und kehren Sie dann den Unterwaal oder den Gehsteig entlang nach Mals ins Hotel zurück.

LEICHTE WANDERUNGEN





10. SONNENSTEIG OBERWAAL MALS–TARTSCH–SCHLUDERNS

TOURENDATEN:

Tourenlänge: 8 km

Höhendifferenz: 265 m

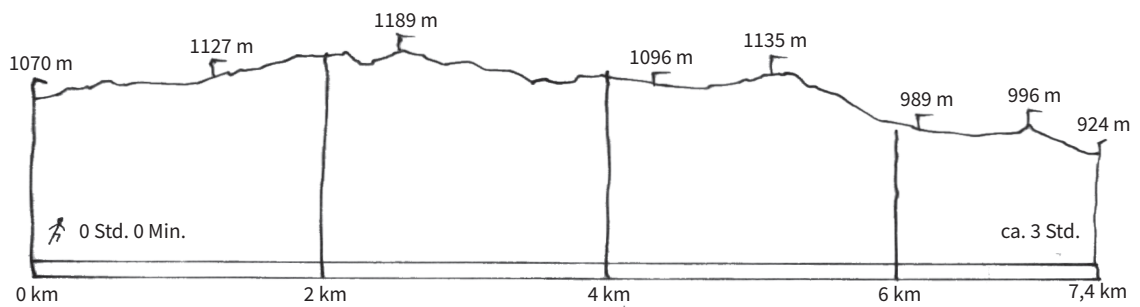
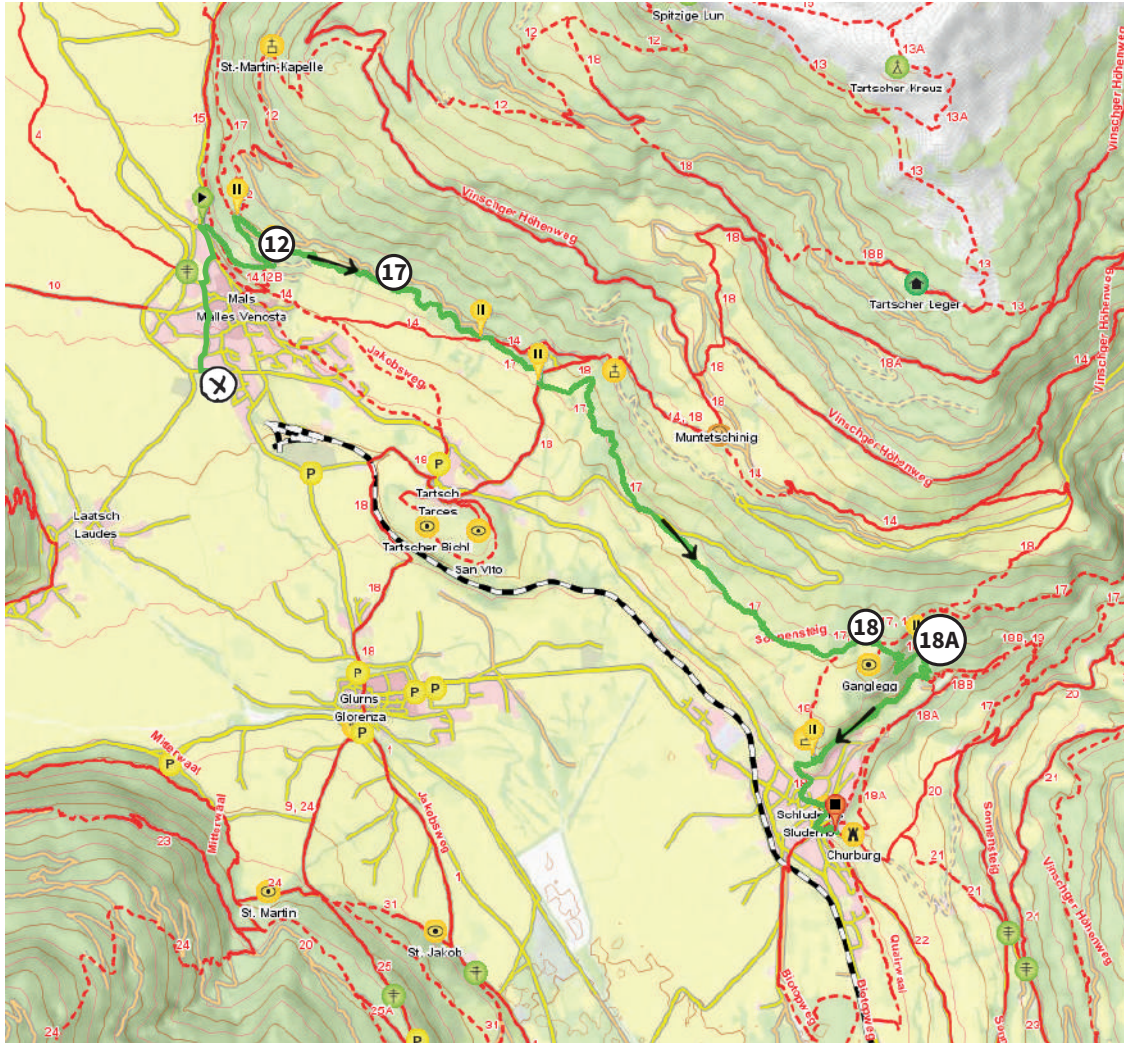
Wegnummern: 12, 17,
18 bzw. 18A/19

Gehzeit: ca. 3 Std.

Sie starten vom Hotel aus und gehen durch das Dorf Mals, bis zur Vierzehn-Nothelfer-Kirche am Ortsende von Mals. Dort treffen Sie auf die Wegmarkierung Nr. 17 und folgen dieser bis zum Oberwaal bzw. bis zum Sonnensteig, der nach Süden weiterführt. Dem Sonnensteig folgen Sie zur historischen Ausgrabungsstätte auf dem

Ganglegg, die Sie besichtigen können. Anschließend nehmen Sie den Steig Nr. 18 und wandern über den Kalvarienberg oder den Weg Nr. 18B, bzw. Nr. 19 (Griggwaal), nach Schluderns hinunter. Von hier können Sie mit dem Citybus oder der Vinschger Bahn nach Mals ins Hotel zurückkehren.

LEICHTE WANDERUNGEN





11. MALS-LAATSCH-GLURNS-TARTSCH-MALS

TOURENDATEN:

Tourenlänge:
ca. 7-8 km

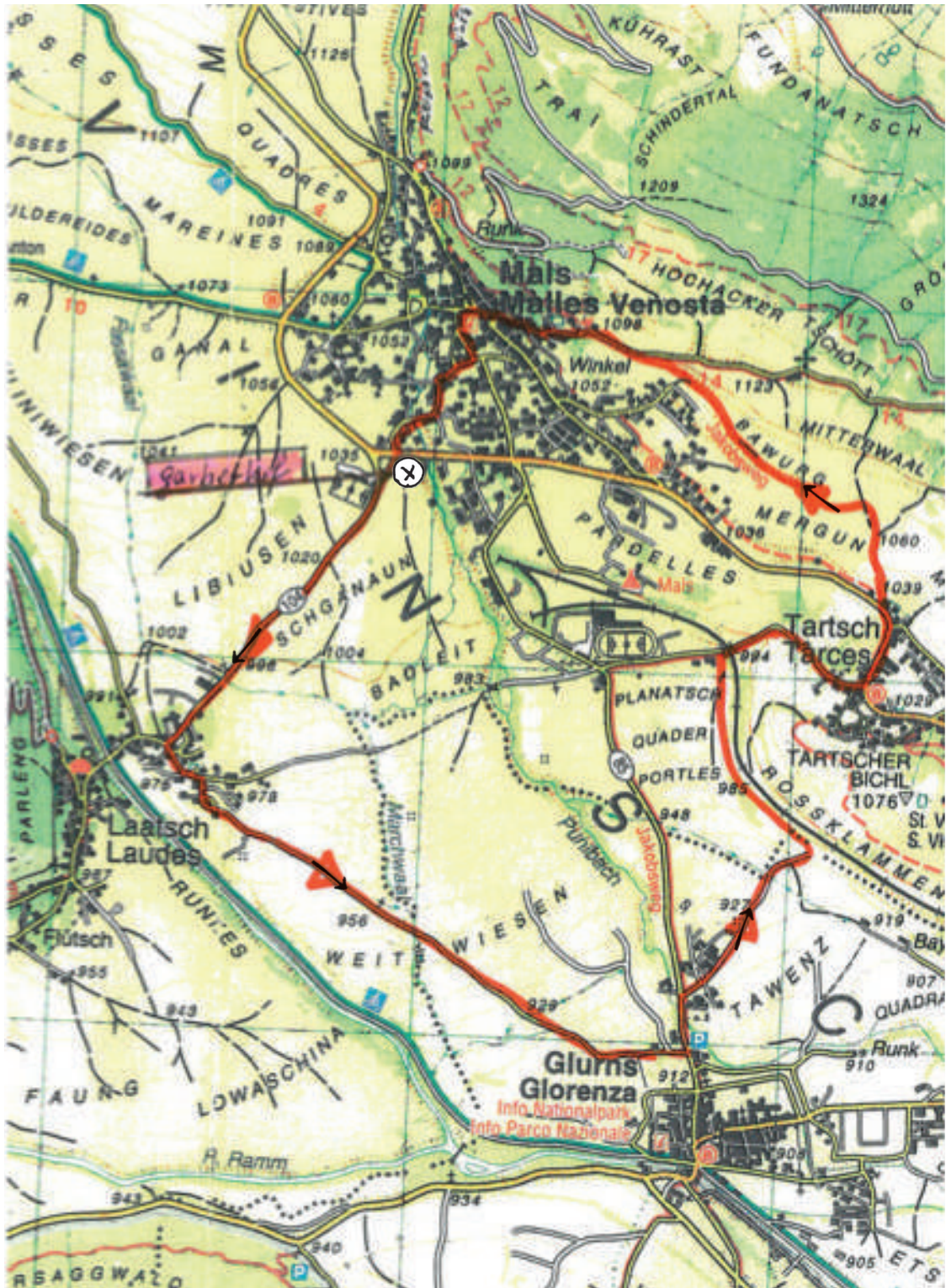
Höhendifferenz: 150 m

Gehzeit: 2 Std.

Sie starten vom Hotel Garberhof Richtung Laatsch, der Straße entlang bis zur Kirche von Laatsch. Dort biegen Sie bei der Kirche links ab und gehen ca. 100 Meter weiter, wo Sie beim Mehrzweckhaus ein Schild sehen, das Sie nach rechts Richtung Glurns hinunterführt.

Sie wandern dann den Wiesenweg entlang bis zum Nordeingang der Stadt Glurns (dort können Sie auch eine Stadtrundwanderung machen). Biegen Sie links Richtung Mals ab und nach ca. 150 Metern marschieren Sie weiter zum nächsten Wiesenweg, rechts Richtung Tartsch (alles rot-weiß markiert, Weg Nr. 18). In Tartsch angekommen, gehen Sie nach links den Gehsteig entlang Richtung Mals.

Am Ende des Dorfes Tartsch bei der Pizzeria Remo biegen Sie rechts ab und gehen einen der beiden Waalwege (Unterwaal oder Mitterwaal) entlang bis ins Dorfzentrum von Mals, wo Sie dann leicht ins Hotel zurückfinden werden.





12. RUND UM MALS

TOURENDATEN:

Tourenlänge: ca. 4 km

Höhendifferenz: 50 m

Gehzeit: 1 Std. 30 Min.

Sie starten direkt vom Hotel Garberhof Richtung Laatsch, der Straße entlang bis zur Kirche im Dorf. Dort biegen Sie dann links ab und folgen dem Radweg geradeaus, vorbei am Mehrzweckhaus (siehe Schild Richtung Mals), weiter Richtung Sportzone (Hallenbad in Mals), überqueren dort die Hauptstraße und wandern bis nach Tartsch.

Dort gehen Sie den Gehsteig entlang Richtung Mals bis zur Pizzeria „Remo“, wo Sie dann rechts abbiegen können und zum Unterwaal und zum Mitterwaal kommen.

Von dort aus gelangen Sie dann bis ins Zentrum von Mals und zurück ins Hotel.





13. KULTUR- UND WEINWANDERUNG ZUM CALVENSCHLÖSSL IN LAATSCH – VARIANTE 1

TOUREN DATEN:

Tourenlänge: 10 km

Höhendifferenz: 386 m

Wegnummern: 12, 17 (Sonnensteig), 2, 1B, 9

Gehzeit: 3 Std.

Sie starten vom Hotel aus durch das Dorf Mals, vorbei am runden Wehrturm, der schönen Pfarrkirche von Mals, überqueren den malerischen Hauptplatz und steigen oberhalb vom Hauptplatz in den Wanderweg Nr. 12 ein, der Sie zum Sonnensteig Nr. 17 führt.

Sie folgen dann dem Waalweg Nr. 17 bis zum Ende. Über die Asphaltstraße, die nach Planeil führt, wandern Sie durch Felder und Wiesen bis nach Burgeis.

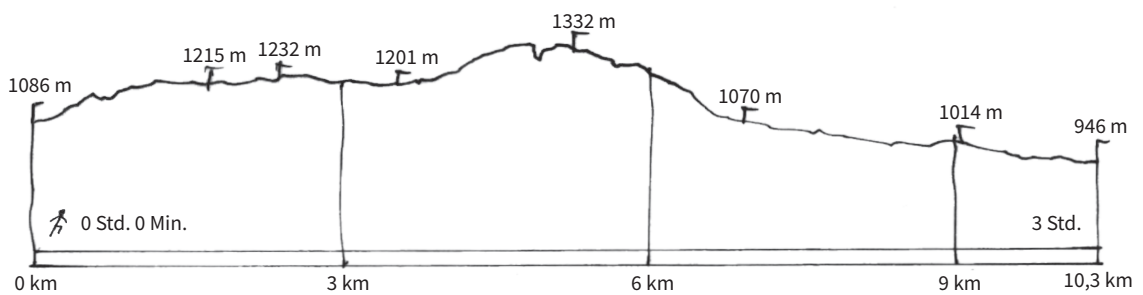
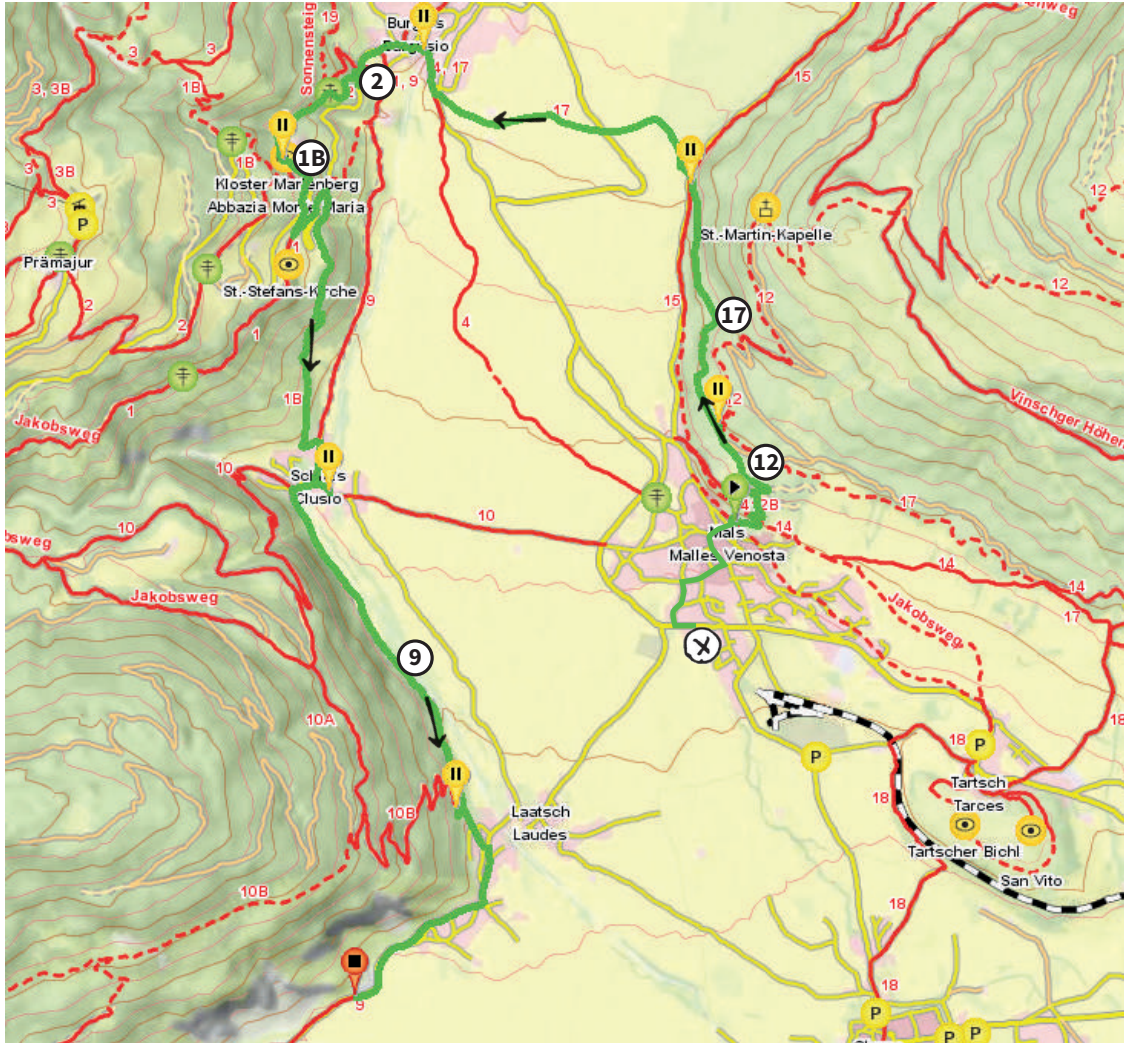
In Burgeis angekommen, durchqueren Sie das Dorf in westlicher Richtung, wo Sie auf den Wanderweg Nr. 2 treffen. Der führt Sie direkt zum Kloster Marienberg. Dort können Sie die schöne Kirche, das Museum und den imposanten Innenhof besichtigen.

Die Wanderung geht weiter, indem Sie das Kloster in Richtung Westen verlassen und auf dem Weg Nr. 1B nach Schleis gelangen.

In Schleis nehmen Sie den Weg Nr. 9, der nach Laatsch führt. Dort laufen Sie durch das Dorf in Richtung Schweiz, wobei Sie an der bekannten St. Leonhard Kirche vorbeikommen. Ca. 100 m weiter liegt rechts Ihr Ziel: das Calvenschlössl bzw. das Weingut der Familie Van den Dries.

Der Rückweg ins Hotel: wieder zurück nach Laatsch und weiter über den Gehweg neben der Straße nach Mals.

LEICHTE WANDERUNGEN



MITTELSCHWERE WANDERUNGEN



1. MATSCHER ALM

TOURENDATEN:

Tourenlänge: 8,5 km

Höhendifferenz: 358 m

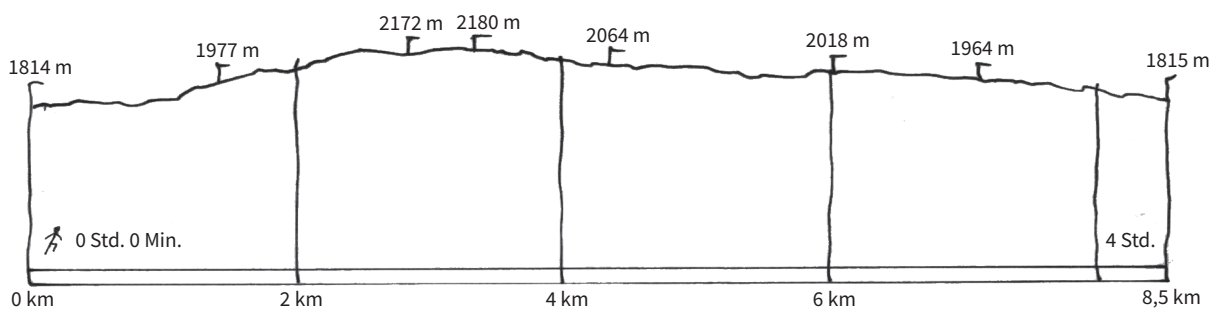
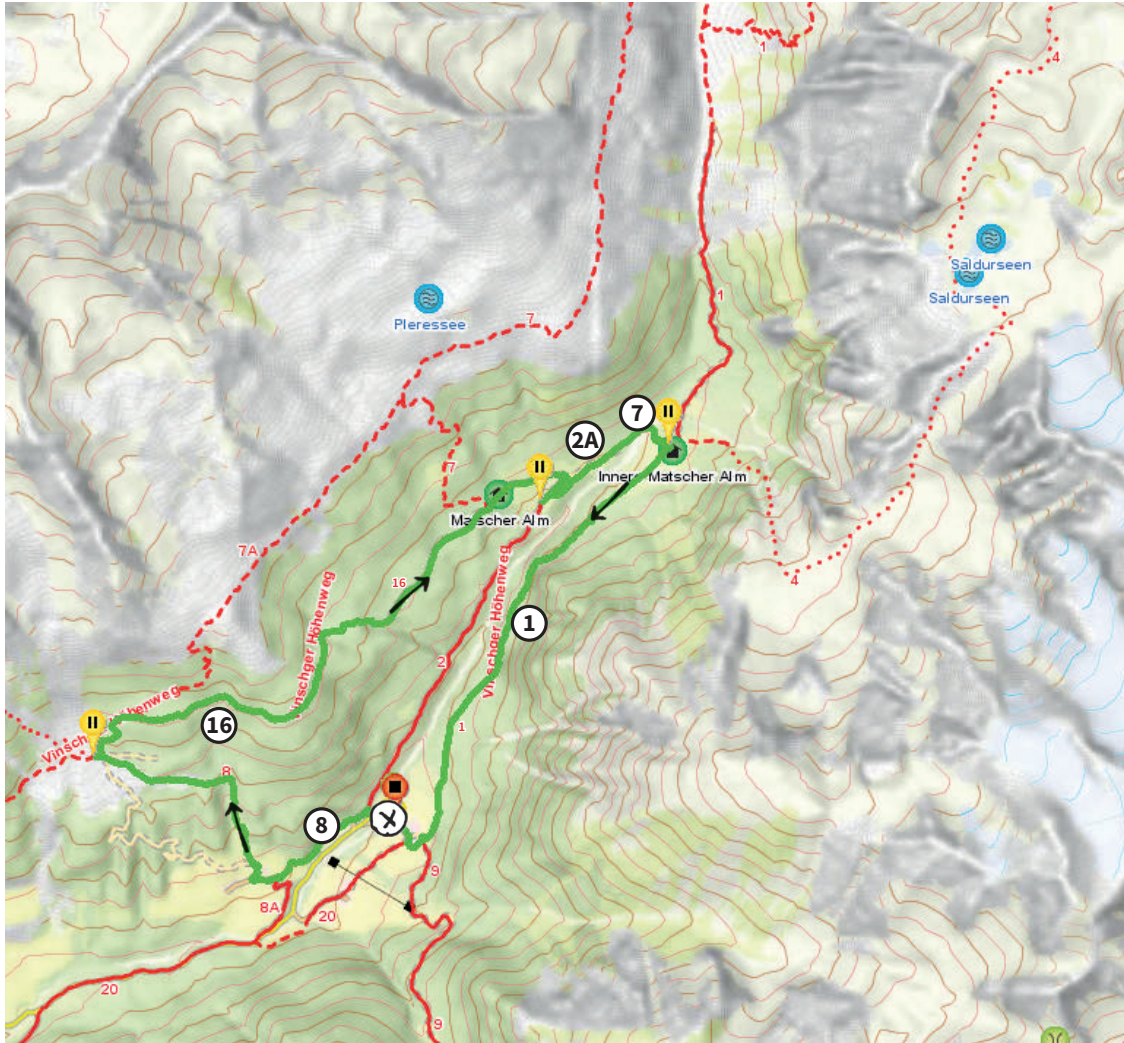
Wegnummern: 8, 16, 2A, 1, 7

Gehzeit: ca. 4 Std.

Sie fahren mit dem Privatauto bis ins hinterste Matschertal. Dort können Sie das Auto parken. Neben dem Parkplatz startet die Wanderung erst mal talauswärts (auf der linken Talseite, auf dem Weg Nr. 8, bis hin zu den Thaneihöfen. Weiter geht's zu den Eisawiesen. Dort nehmen Sie den Weg Nr. 16 (auch Vinschger Höhenweg), der Sie

bis zur Matscher Kuhalm führt (diese ist bewirtschaftet). Dort können Sie eine Pause einlegen. Weiter geht's taleinwärts bis zur Inneren Matscher Alm, wo wir dann auf der rechten Talseite auf dem Steig Nr. 1 talauswärts wandern und beim Hotel Glieshof bzw. beim Parkplatz wieder ankommen.

MITTELSCHWERE WANDERUNGEN





2. BERGWAAL GLURNS–LICHTENBERG

TOURENDATEN:

Tourenlänge: 11 km

Höhendifferenz: 554 m

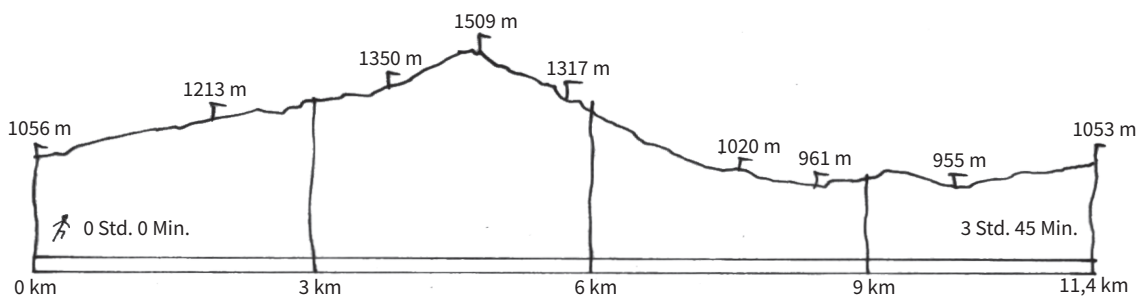
Wegnummern: 9, 24, 20, 14

Gehzeit: 3 Std. 45 Min.

Sie fahren mit dem Auto in das mittelalterliche Städtchen Glurns und von dort weiter zur Pankratiuskirche (Straße Richtung Taufers bzw. Prad). Nach dem Tauferertor fahren Sie ca. 100 m Richtung Prad und biegen dann hinter der Kirche rechts in einen Feldweg ein, der Sie bis zum Parkplatz vor dem St. Martins Kirchlein führt. Dort angekommen beginnt Ihre Wanderung, indem Sie die Kirche links umgehen. Nach ca. 100 m biegen Sie wieder links ab und wandern bergauf, bis Sie dann nach ca. 10 Minuten den Einstieg zum Bergwaal Nr. 20 auf der linken Seite finden.

Sie folgen immer demselben Steig und gelangen schließlich zu den Lichtenberger Höfen, wo Sie eine schöne Aussicht haben. Nach einer kurzen Rast geht es den Steig Nr. 14 abwärts zur Lichtenberger Schloss-Ruine. Dort kehren Sie auf dem Wanderweg Nr. 9 zu Ihrem Auto zurück.

MITTELSCHWERE WANDERUNGEN





3. BURGEIS–BRUGGERALM

TOURENDATEN:

Tourenlänge: 6 km

Höhendifferenz: 697 m

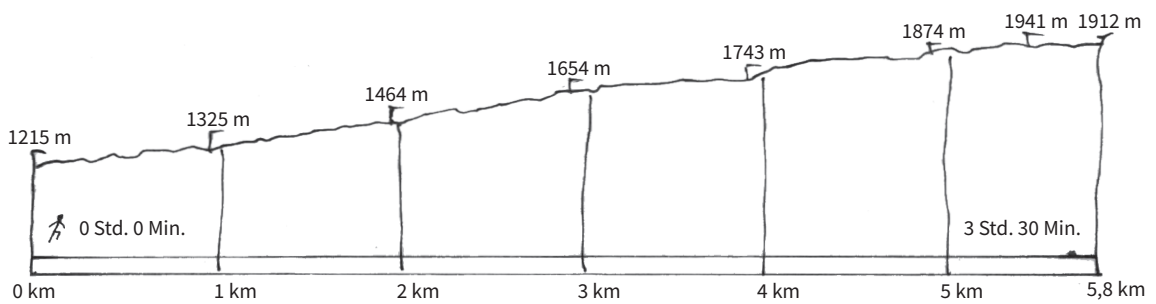
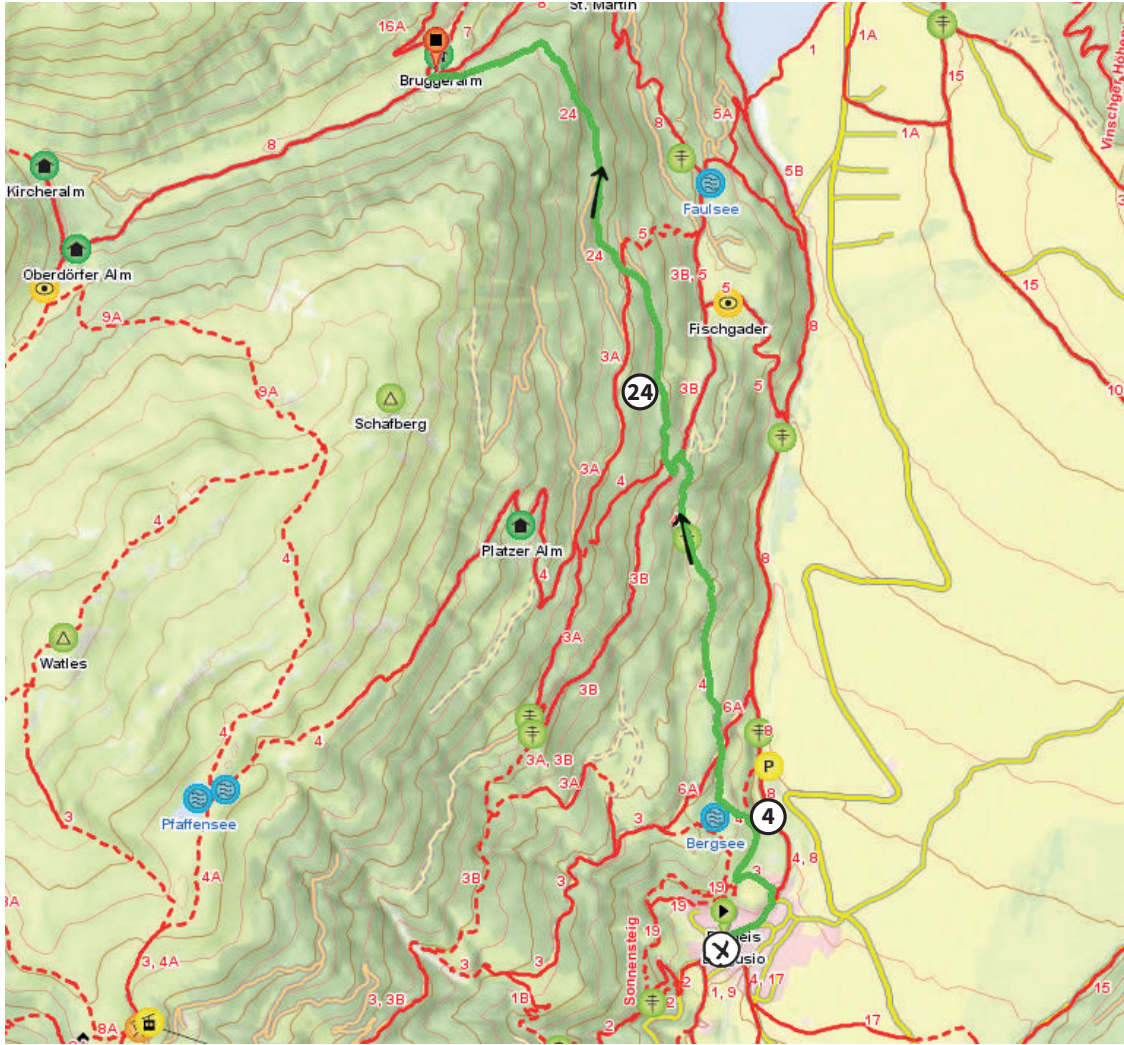
Wegnummern: 4, 24, (7, 9)

Gehzeit: 3 Std. 30 Min.

Ausgangspunkt unserer Wanderung ist das Dorf Burgeis. Sie wandern auf dem Weg Nr. 4 und 24 Richtung Bergsee (oberhalb von Burgeis) und dann immer weiter durch die herrlichen Lärchenwälder bis zur Bruggeralm. Nach einer Rast auf

der Alm kehren Sie auf demselben Weg zurück, oder Sie steigen auf den Wegen Nr. 7 und 9 nach St. Valentin ab und fahren mit dem Bus nach Burgeis zurück.

MITTELSCHWERE WANDERUNGEN





4. RESCHNER HÖHENWEG

TOURENDATEN:

Tourenlänge: 12 km

Höhendifferenz: 771 m

Wegnummern: 7, 10, 5

Gehzeit: 4 Std. 30 Min.

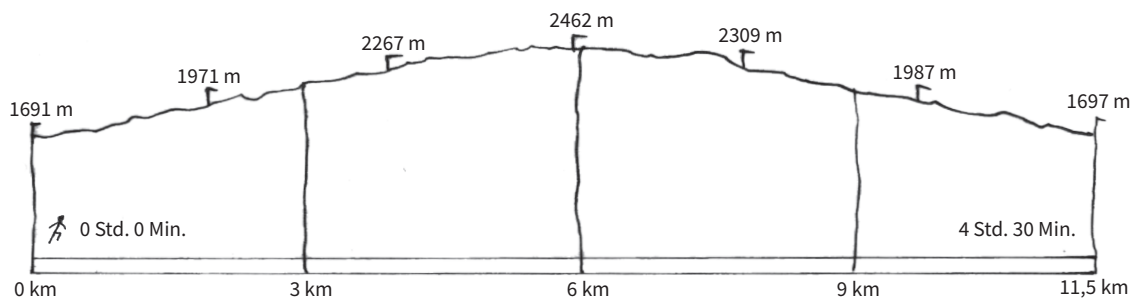
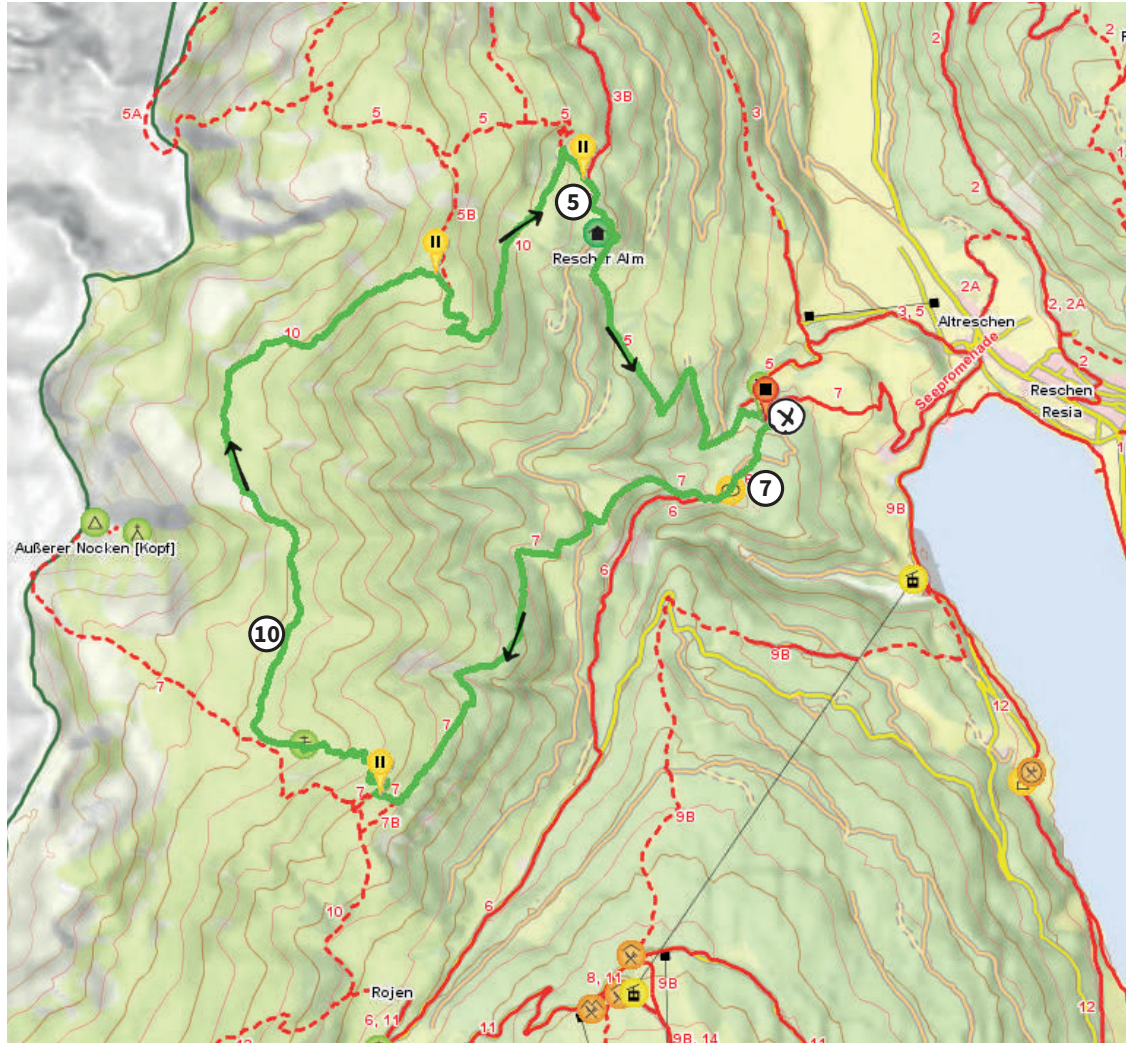
Sehr lohnende, panoramareiche Wanderung unterhalb des Grenzkammes zum Engadin.

Auf dem Weg blüht im Frühjahr und Frühsommer die Rostblättrige Alpenrose besonders häufig. Aber auch im Herbst ist die Begehung des Höhenweges zu empfehlen, wenn die Zwergsträucher und Lärchen ihr buntes Kleid tragen und tief unten im Tal der Reschensee hellblau schimmert.

Sie fahren mit dem Auto Richtung Reschenpass, zweigen dann ins Rojental ein und parken das Auto ca. 2 km vor Rojen neben der Brücke zur Reschner Alm.

Von dort wandern Sie den Forstweg entlang in Richtung Rojen, Steig Nr. 7, bis Sie oberhalb von Rojen auf Steig Nr. 10 treffen. Folgen Sie diesem hoch zu den Almwiesen auf 2400 m und bleiben weiterhin auf dem Steig Nr. 10, bis Sie zur Reschner Alm (Einkehrmöglichkeit) gelangen. Nach einer Rast bei herrlicher Aussicht auf den Reschensee und auf die gegenüberliegende Bergkette, wandern Sie über die Forststraße Nr. 5 zurück zum Auto.

MITTELSCHWERE WANDERUNGEN





5. TRAFOI–GOLDSEEWEG–STILFSERJOCH

TOURENDATEN:

Tourenlänge: 9 km

Höhendifferenz: 700 m

Wegnummer:

20 (Goldseeweg)

Gehzeit: 3 Std./3 Std. 30 Min.

Besonderheiten: leichter Alpinweg

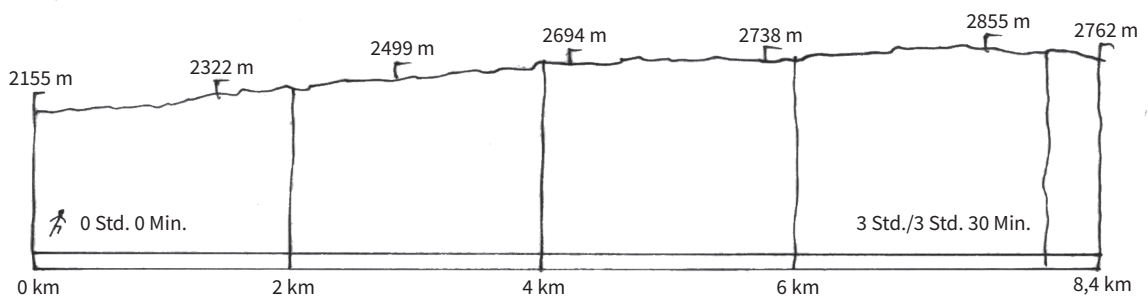
Sie fahren mit dem Privatauto oder mit dem Bus nach Trafoi und parken in der Nähe des Sessellifts.

Mit dem Lift fahren Sie zur Furkelhütte, wo dann Ihre Wanderung beginnt. Sie folgen immer Weg Nr. 20 (auch Goldseeweg genannt), dort haben Sie einen herrlichen Ausblick auf den König Ortler und das Ortlergebirge, bis hinauf zum Stilfserjoch. Vor dem Abstieg aufs Stilfserjoch kommen Sie an verschiedenen Reliquien und Hinweisschildern vom Ersten Weltkrieg vorbei.

Am Stilfserjoch angekommen, können Sie die berühmte Hochalpenstraße – mit den 48 Kurven – bewundern und anschließend mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Trafoi zurückkehren.

Sie können diese Wanderung auch, je nach gesundheitlichem Zustand (Knieprobleme usw.), umgekehrt machen.

MITTELSCHWERE WANDERUNGEN





6. VON SCHLINIG ZUR SESVENNAHÜTTE

TOURENDATEN:

Tourenlänge: 12 km

Höhendifferenz: 624 m

Wegnummern: 1, 8, 8A, 1A

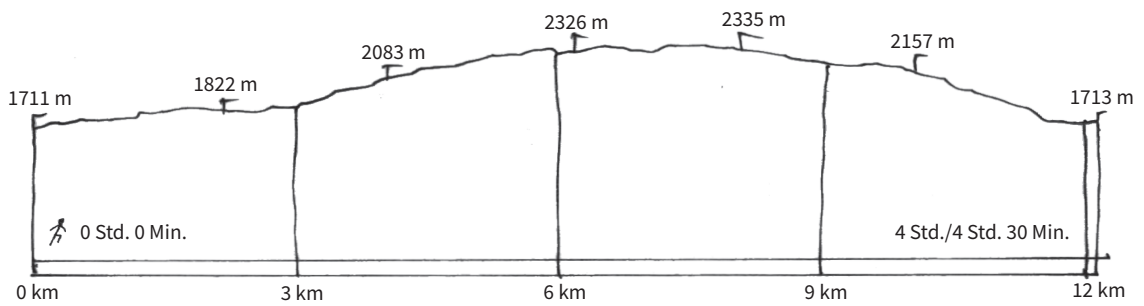
Gehzeit: 4 Std./4 Std. 30 Min.

Von Schling, im gleichnamigen Tal, wandern Sie zunächst auf Weg Nr. 1 zur Schlinger Alm hinein. Dann führt Sie ein Weg an einem sprühenden Wasserfall vorbei und schließlich erreichen Sie die alte Pforzheimer Hütte bzw. die angepeilte Sessvennahütte, wo Sie einkehren können.

Für den Rückweg wählen Sie Weg Nr. 8 bzw. 8A, der Sie Richtung Plantapatschhütte führt.

An der alten Schäferhütte vorbei, steigen Sie den Steig Nr. 1A ins Dorf Schling ab, zurück an Ihren Ausgangspunkt.

MITTELSCHWERE WANDERUNGEN





7. PLANEILER HÖHENWEG

TOURENDATEN TEIL 1:

Höhendifferenz: 600 m

Gehzeit: 3–4 Std.

Der gesamte Planeiler Höhenweg besteht aus 3 Teilen, welche je nach Kondition der Wanderer an Teil 1 des Weges angehängt werden können. (siehe Karte)

TOURENDATEN TEIL 1 & 2:

Höhendifferenz: 800 m

Gehzeit: 5–6 Std.

Sie fahren mit dem Privatauto nach Planeil und parken außerhalb des Dorfes. Die Wanderung beginnt in der Mitte des Dorfes (Kirche) und Sie folgen von dort aus dem Weg Nr. 10 nach links in Richtung Planeiler Alm. Nach einer halbstündigen Wanderung biegen Sie rechts ab, wobei Sie mit Teil 1 des Planeiler Höhenweges beginnen. Dies ist ein alter Waalweg und auf Ihrem Aufstieg zur Alm begleitet Sie ein farbiges Blumenmeer. Sie wandern den Steig entlang, bis Sie auf einen Forstweg treffen, welcher zur Planeiler Alm führt. Hier ist auch der Punkt, an dem sich die Teilstücke des Höhenweges trennen.

TOURENDATEN TEIL 1, 2 & 3:

Höhendifferenz: 900 m

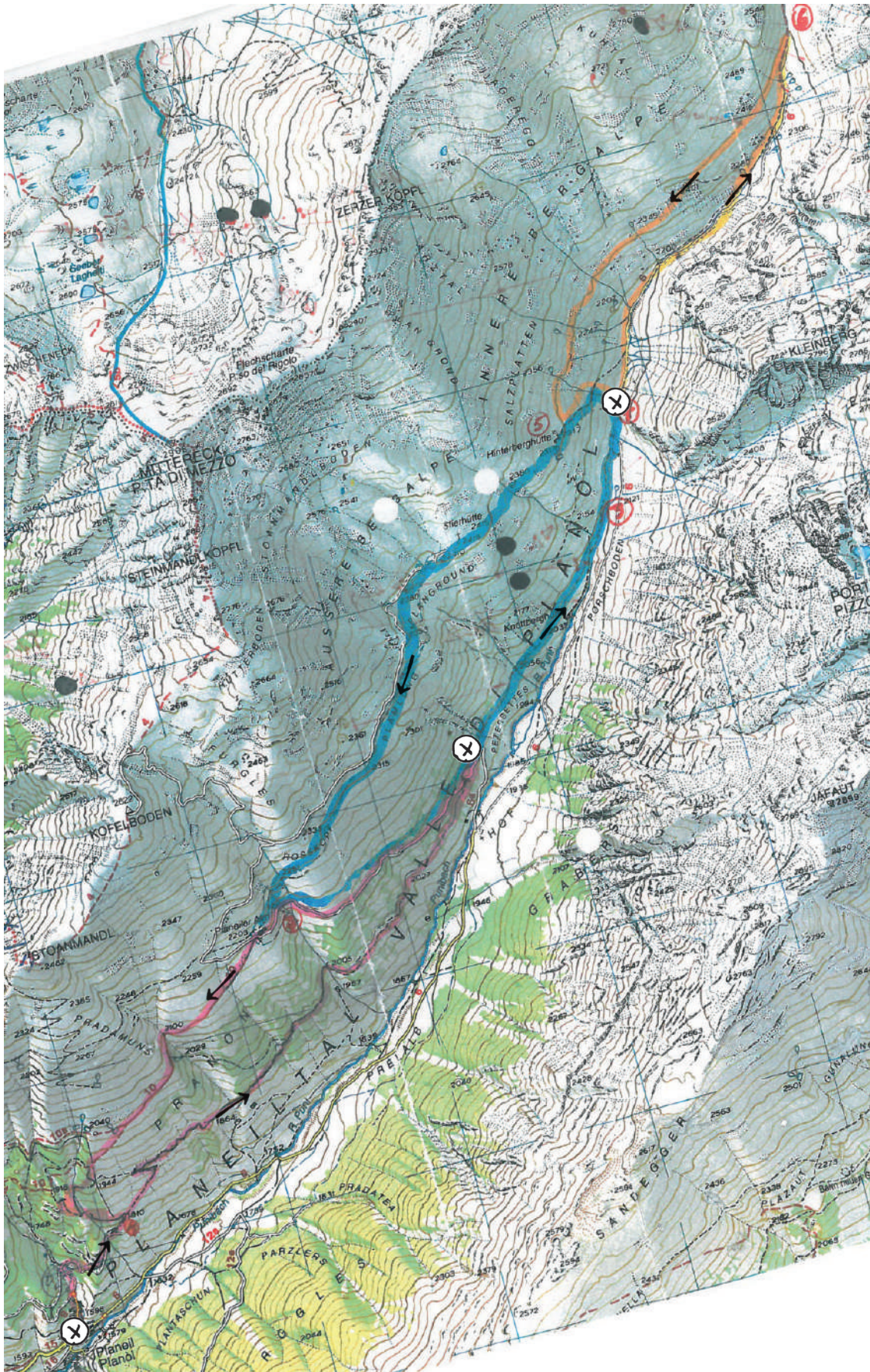
Gehzeit: 7–8 Std.

Wenn Sie Teil 2 und vielleicht auch noch Teil 3 anhängen möchten, wandern Sie immer auf demselben Steig, auf dem Sie bis zur Forststraße gekommen sind, weiter hinein ins Tal. Sie wandern ca. eine weitere Stunde, bis der nächste Scheitelpunkt kommt. Sollten Sie sich nach Teil 2 lieber wieder auf den Rückweg machen wollen, biegen Sie links ab zur Hinterberghütte und Stierberghütte und wandern talauswärts zur Planeiler Alm.

Teil 3 hängen Sie noch dran, indem Sie nicht wie oben beschrieben gleich zur Hinterberghütte hochgehen, sondern immer weiter hinein ins Planeilertal wandern. Ganz am Ende des Planeiler Höhenweges biegen Sie nach links ab und folgen Teilstrecke 2 und 3 bis zur Planeiler Alm.

Von der Planeiler Alm, welche übrigens ab Mitte Juni bis Mitte September bewirtschaftet ist, geht es dann über den Weg Nr. 10 wieder zurück nach Planeil.

MITTELSCHWERE WANDERUNGEN





8. ZUR WEISSKUGEL-HÜTTE

TOURENDATEN:

Tourenlänge: 10,5 km

Höhendifferenz: 550 m

Wegnummern: 3, 1A, 2, 5

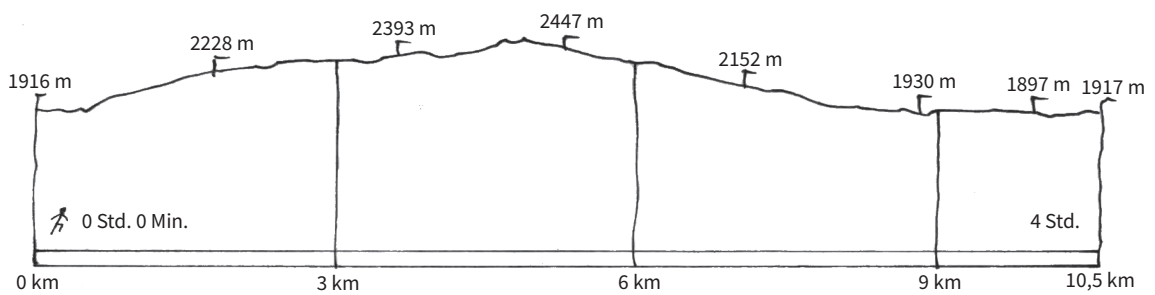
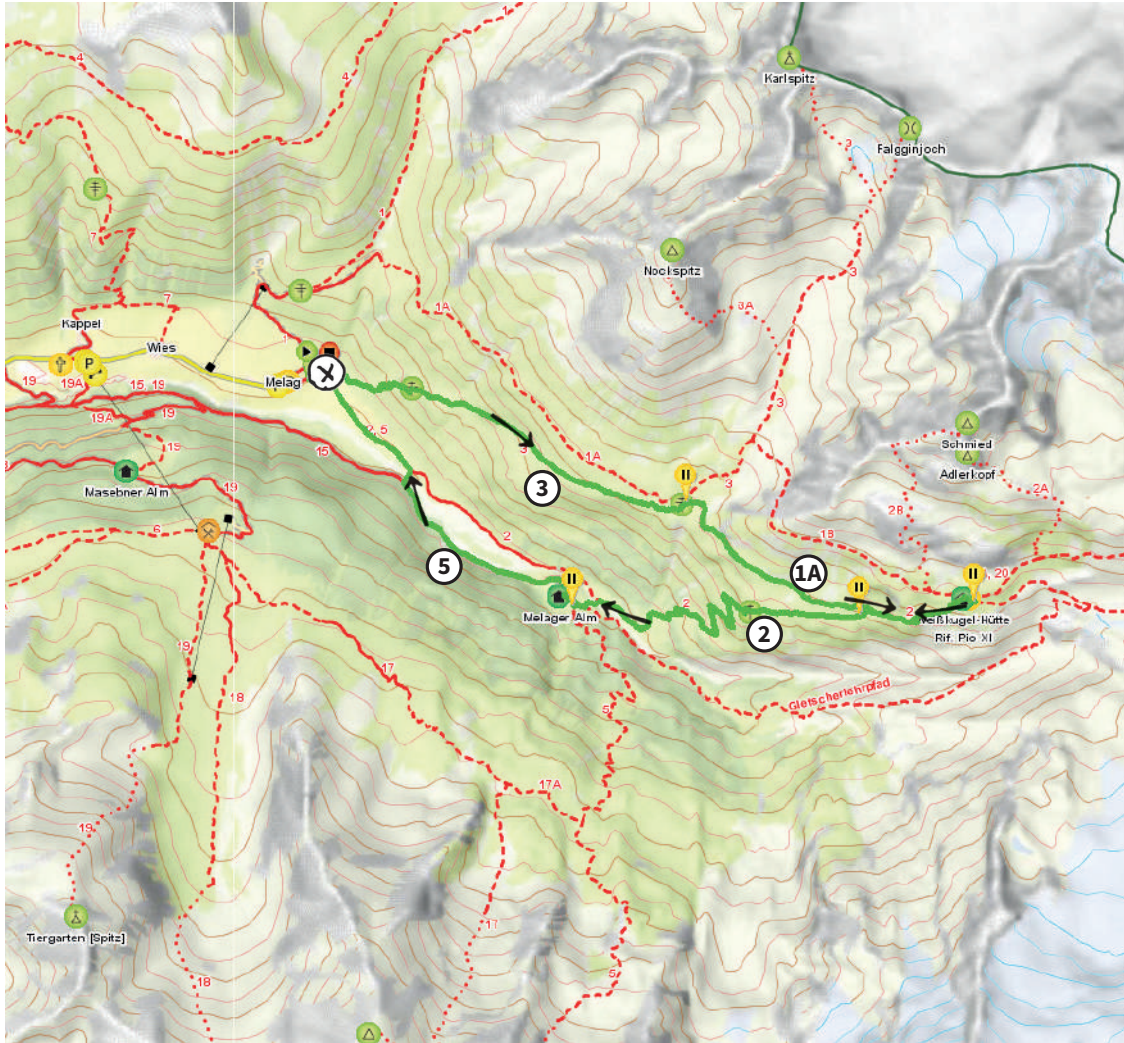
Gehzeit: 4 Std.

Nicht jeder Bergwanderer ist für Fels- und Eis-touren in den südlichen Ötztaler Alpen gerüstet; doch manche Touren vermitteln auch dem Nichtalpinisten markante Einblicke in die Welt der Eisriesen und 3000er. Idealer Blickpunkt am Fuße der Gletscher ist die Weißkugel-Hütte, Ziel dieser Tour und zugleich „Basislager“ für ambitionierte Unternehmungen.

Vom Weiler Melag folgen wir zunächst dem Weg Nr. 2 taleinwärts. Gleich nach der Brücke über dem Melagbach gabelt sich der Weg. Wir wählen für den Aufstieg den links abzweigenden Steig Nr. 3, der am sonnenseitigen Hang zügig und in teils sehr steilen Passagen an Höhe gewinnt. Ein kleiner Lärchenwald begleitet den Weg, der erst nach einem Wegkreuz etwas von seiner Steilheit verliert und an den Hängen der Nockspitz weiter dem Talschluss entgegenzieht. Im Graben des Valginbaches erreichen wir schließlich auf einer schönen Weidefläche die Innere Schafberghütte.

Schon hier ist der Blick auf die Gletscher der südlichen Ötztaler Alpen sehr lohnend und lädt Fotografen mit Sicherheit zu einer kurzen Pause ein. Über die Inneren Salzplatten führt der Steig Nr. 1A weiter unserem Tourenziel entgegen und trifft knapp unterhalb der Hütte auf den aus dem Tal heraufführenden Hauptzustiegsweg. Nach der Vereinigung der beiden Wege leitet die Markierung Nr. 2 das letzte Stück zur Weißkugel-Hütte hinauf. Wer die Wanderung für sich betrachtet, wird hier eine Rast sicherlich zu schätzen wissen, denn die leibliche Stärkung wird von der nahen Eiswelt mit zahlreichen Panoramablicken bereichert. Für den Abstieg nach Melag folgen wir dem Hauptweg Nr. 2 zurück zur Weggabelung und erreichen anschließend über zahlreiche Kehren die Melager Alm. Die relativ neue Alm lockt ebenfalls zu einer Einkehr im Angesicht der nahen Ferner. Für den weiteren Rückweg nach Melag bleiben wir auf Weg Nr. 2, der abseits der Almstraße in den Weiler zurückführt.

MITTELSCHWERE WANDERUNGEN





9. LANGTAUFERERTAL–MASEBEN

TOURENDATEN:

Tourenlänge: 12 km

Höhendifferenz: 534 m

Wegnummern: 15, 5, 17A, 17, 19

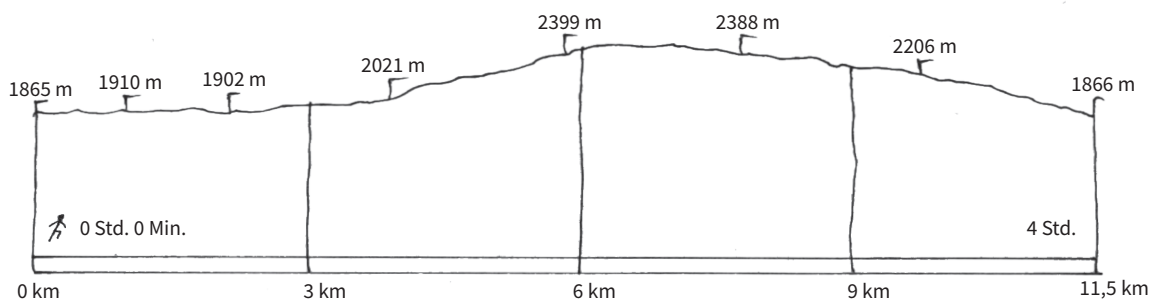
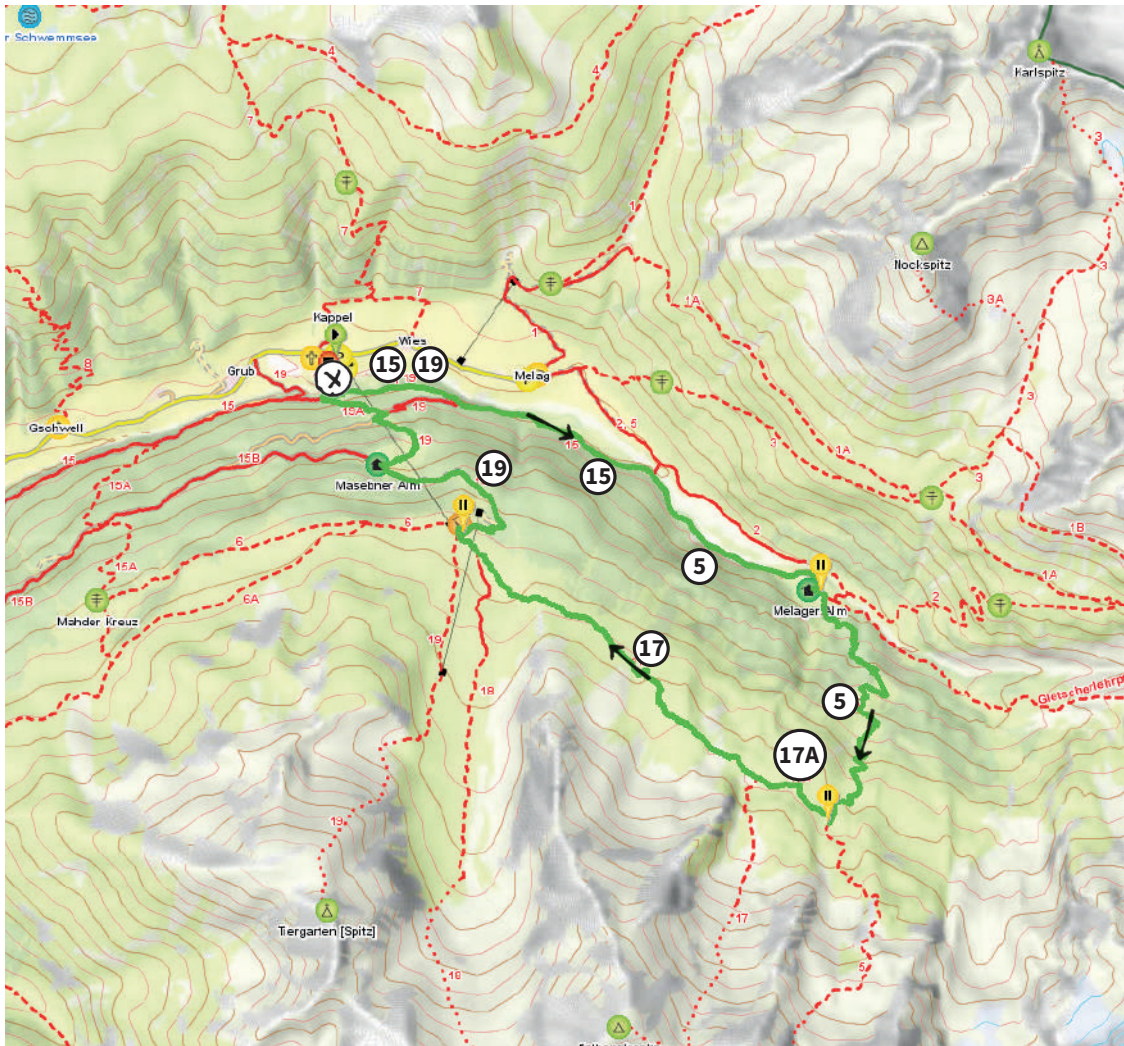
Gehzeit: 4 Std.

Sie fahren mit dem Auto oder mit dem öffentlichen Bus in das Langtaufertal bis zum Weiler Kappl. Von dort aus starten Sie die Wanderung. Los geht's von der Talstation aus in Richtung Melager Alm! Sie gehen zum Bach hinunter, überqueren die Brücke und wandern den Weg Nr. 15 entlang des Flusses bis zur Melager Alm.

Von dort steigen Sie in den Wanderweg Nr. 5 den Berg hoch (ca. 400 m), biegen auf den Steig Nr. 17A ab und wandern weiter (Steig Nr. 17A und 17, Richtung Maseben – Schutzhaus und Restaurant).

Dort können Sie eine kleine Pause einlegen und anschließend wieder ins Tal (Steig Nr. 19) zurückkehren.

MITTELSCHWERE WANDERUNGEN





10. SCHLEIS–KLOSTERSÄGE–KLOSTER MARIENBERG

TOURENDATEN:

Tourenlänge: 14,5 km

Höhendifferenz: 411 m

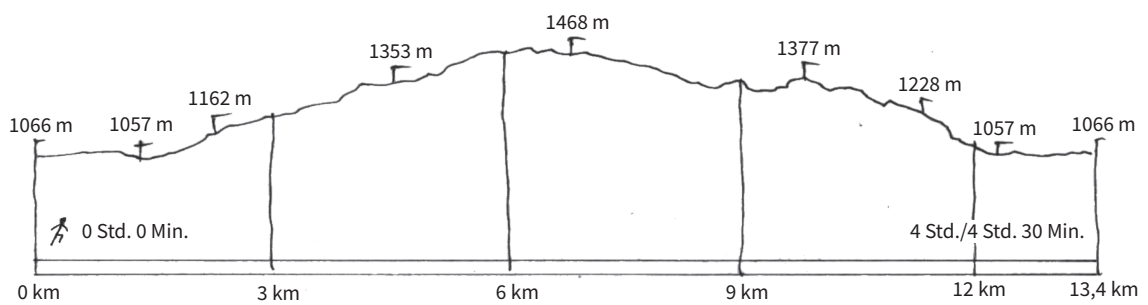
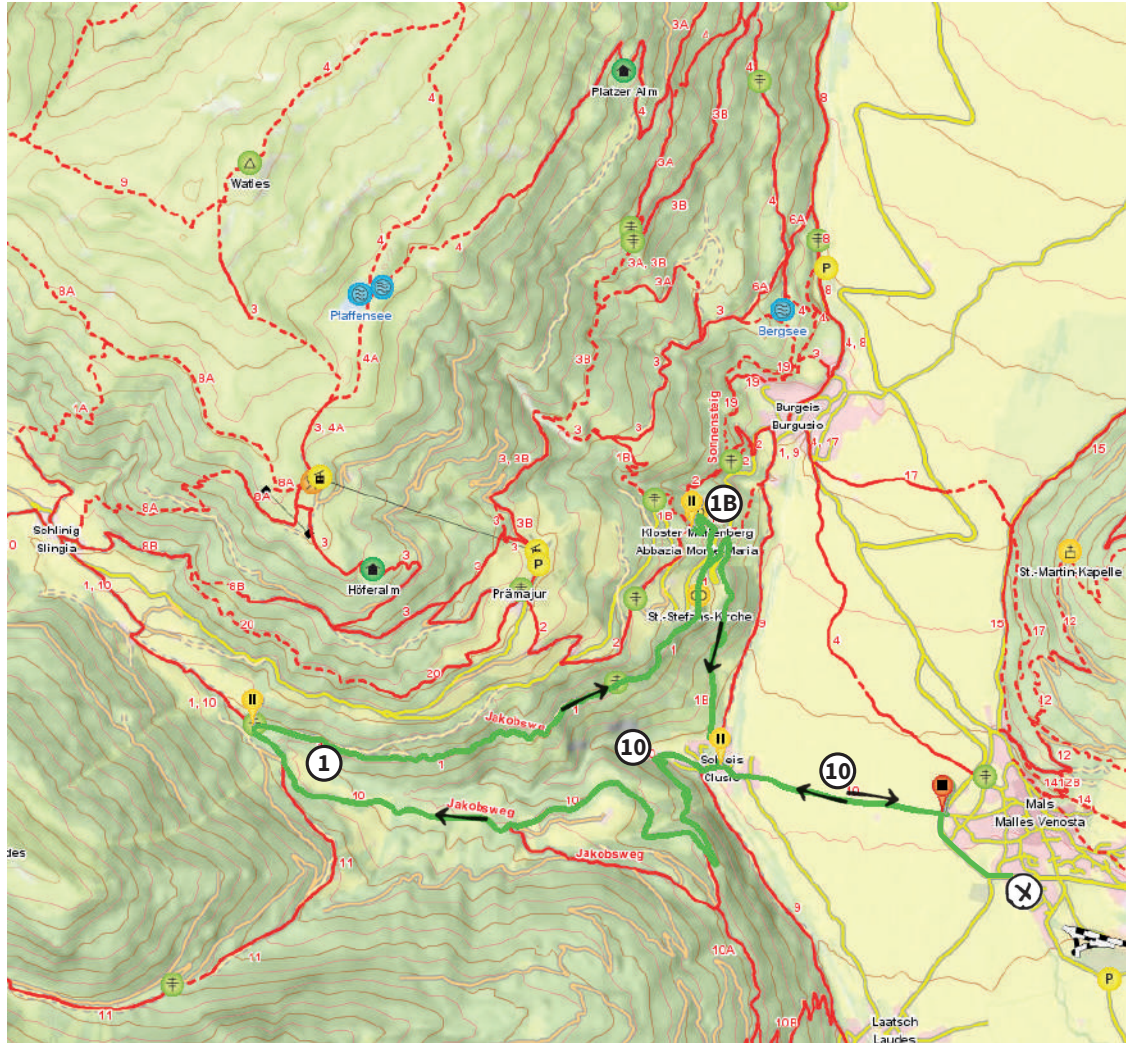
Wegnummern: 10, 1, 1B

Gehzeit: 4 Std. 30 Min.

Sie starten vom Hotel aus durch das Dorf Mals und dann in Richtung Schleis. Von dort aus wandern Sie auf dem Weg Nr. 10 weiter in Richtung Schliniger Tal, bis zur Klostersäge, überqueren dort den Schliniger Bach, dann weiter talauswärts zum Benediktinerstift Marienberg, wo Sie das Museum, die Kirche und den imposanten

Innenhof besuchen können. Nach der Besichtigung verlassen Sie das Kloster wieder durch das Südportal Richtung Schleis (Weg Nr. 1B) und kehren dann über denselben Weg zurück ins Hotel. Je nach Abfahrtszeiten können Sie auch von Schleis aus den Citybus nach Mals nehmen.

MITTELSCHWERE WANDERUNGEN





11. ST. MARTIN AM KOFEL (LATSCH/SCHLANDERS)

TOURENDATEN:

Tourenlänge: 11 km

Höhendifferenz: 972 m

Wegnummern: 14

Gehzeit: 4 Std. 30 Min.

Sie fahren mit dem Zug bis nach Schlanders. Dort angekommen, durchqueren Sie das Dorf Richtung Osten, weiter über die Sonnenpromenade, bis Sie zum Schlandraunbach kommen (immer oberhalb der Kirche und des Krankenhauses am Berghang entlangwandern). Dort treffen Sie auf Weg Nr. 14, wo die Wanderung beginnt.

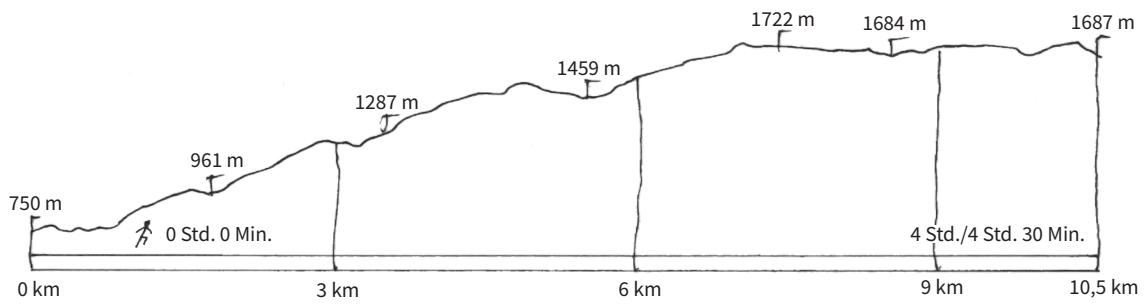
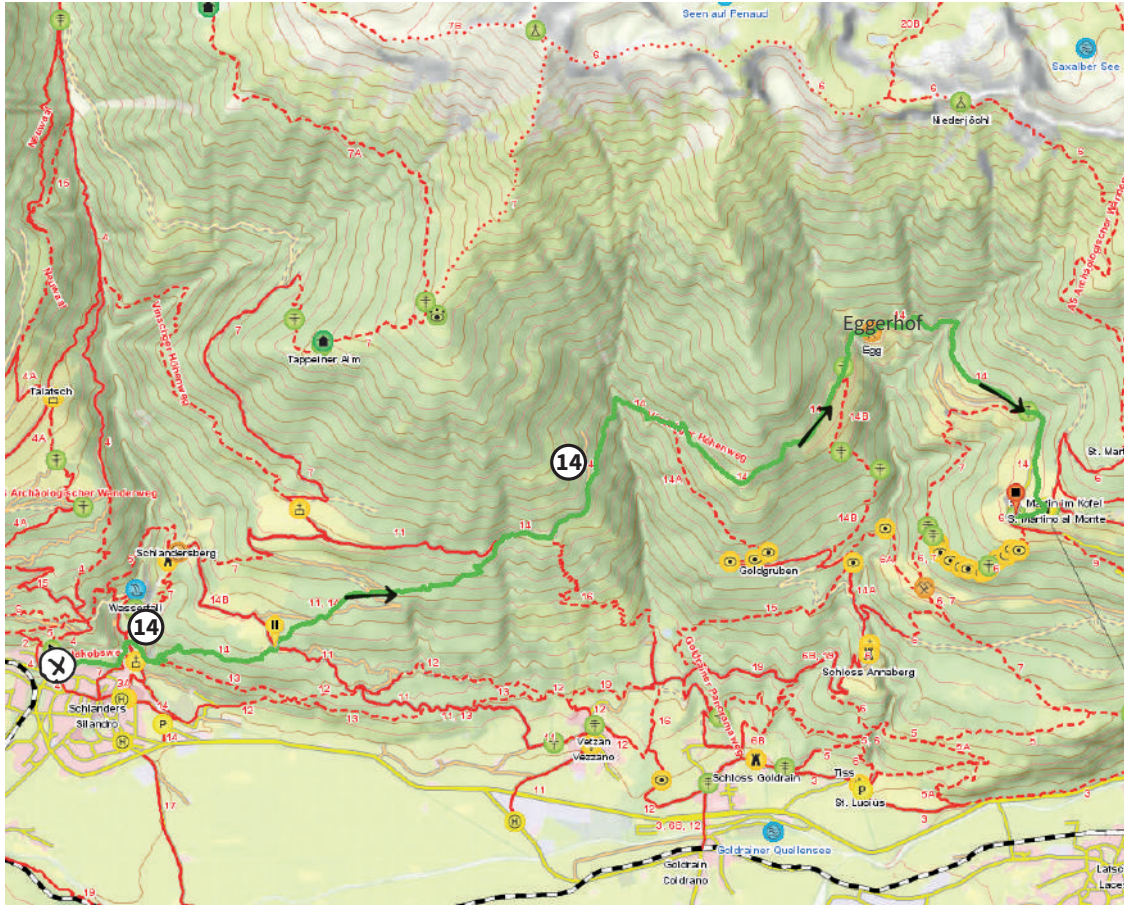
Auf dem Weg nach St. Martin am Kofel kommen Sie zuerst an verschiedenen verlassenen Höfen bzw. Hofruinenvorbei, z. B. Patsch und Laggar, sowie am aufgelassenen Bergwerk Zuckbühel. Gegen Ende der Wanderung können Sie sich im

Gasthof Egg mit traditionellen Tiroler Gerichten (Lamm, Knödel, Kaiserschmarrn und auf Bestellung „Bockenes“) stärken.

Nach der Pause wandern Sie weiter bis zur Bergstation St. Martin am Kofel, wo Sie mit der Seilbahn nach Latsch abfahren können und von dort mit dem Zug wieder nach Mals gelangen.

Diese Wanderung können Sie auch in umgekehrter Weise machen (je nachdem, ob Sie lieber bergauf oder bergab wandern).

MITTELSCHWERE WANDERUNGEN





12. SCHLUDERNS–GSCHNEIRERWAAL–BERKWAAL

TOURENDATEN:

Tourenlänge: 11 km

Höhendifferenz: 471 m

Wegnummern: 20, 21, 21B,
27, 23, 20A, 17

Gehzeit: 4 Std.

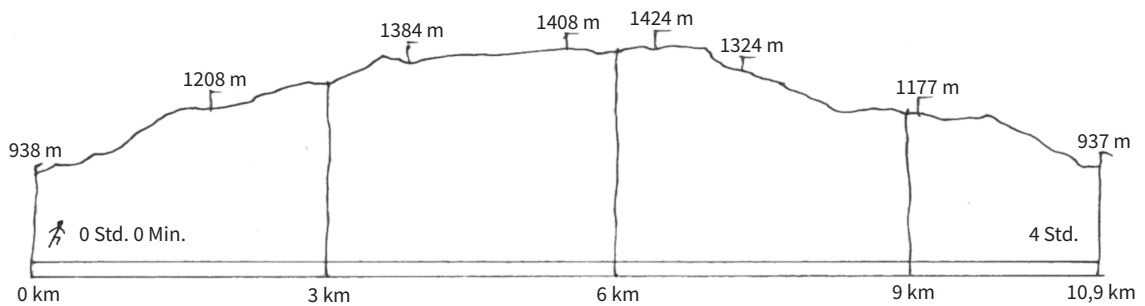
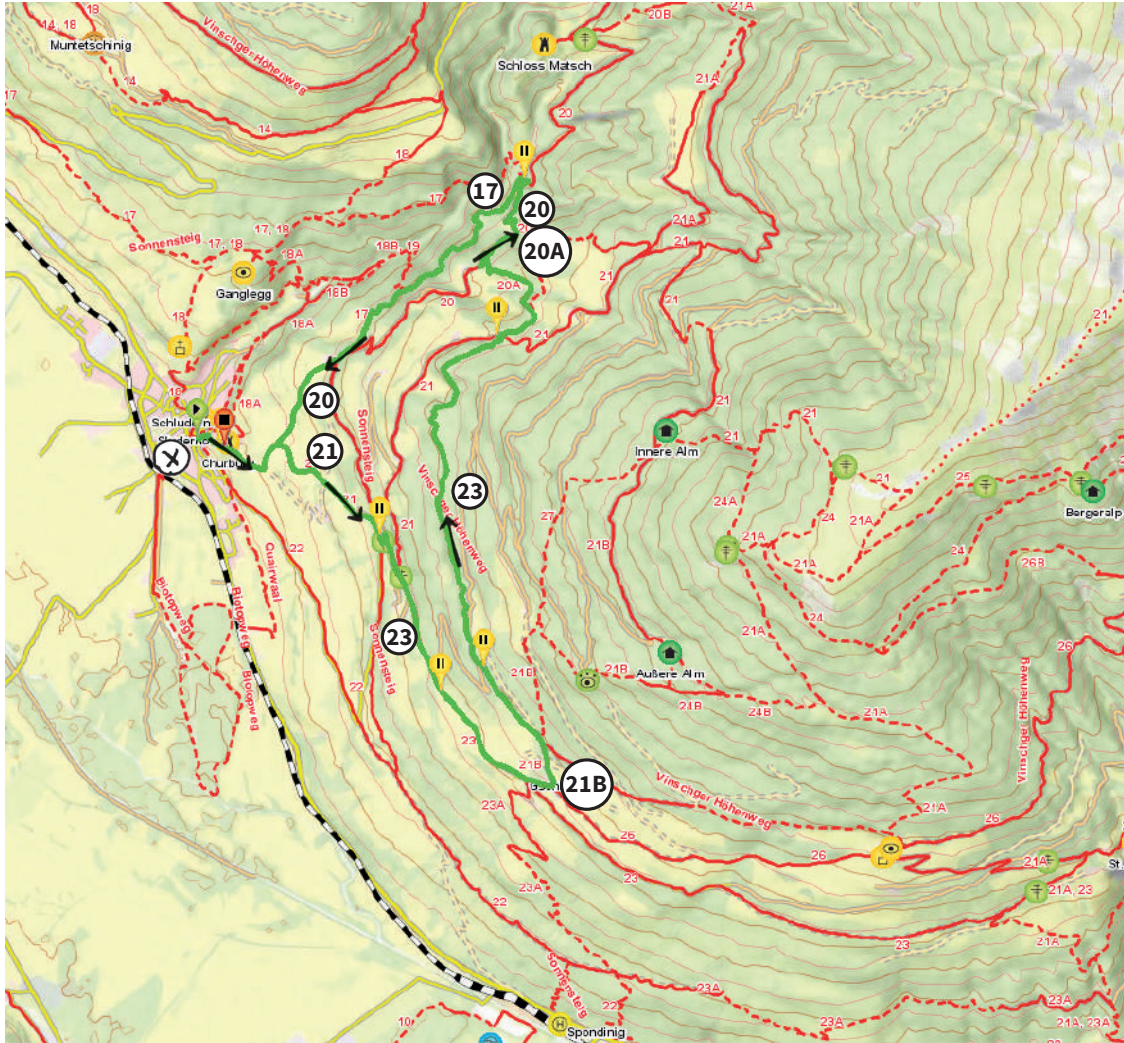
Sie fahren mit dem Zug nach Schluderns und durchqueren das malerische Dorf in Richtung Churburg (hier ist die größte Ritterausrüstung Europas beheimatet).

Dort beginnt Ihre Wanderung zuerst auf dem Weg Nr. 20, dann weiter Weg Nr. 21, vorbei am Birkenhof, links hoch dem Weg Nr. 27 folgend bis auf den Gschneirerwaal Nr. 23. Oben angekommen, wandern Sie den Waal entlang bis zu seinem

Ende Richtung Norden. Weiter geht es bergabwärts (Weg Nr. 20A und 20) bis zum Berkwaal Nr. 17. Heimwärts geht die Wanderung den Berkwaal folgend bis zur Churburg und dort weiter zum Bahnhof, wo Sie mit dem Zug wieder nach Mals ins Hotel zurückkehren können.

Die Wanderung können Sie auch in umgekehrter Richtung machen.

MITTELSCHWERE WANDERUNGEN





13. KULTUR- UND WEINWANDERUNG ZUM CALVENSCHLÖSSL IN LAATSCH – VARIANTE 2

TOUREN DATEN:

Tourenlänge: 15 km

Höhendifferenz: 540 m

Wegnummern:

12, 17 (Sonnensteig), 2, 1, 10, 10A, 10B, 9

Gehzeit: 5 Std.

Sie starten vom Hotel aus durch das Dorf Mals, vorbei am runden Wehrturm, der schönen Pfarrkirche von Mals, überqueren den malerischen Hauptplatz und steigen oberhalb vom Hauptplatz in den Wanderweg Nr. 12 ein, der Sie zum Sonnensteig Nr. 17 führt.

Sie folgen dann dem Waalweg Nr. 17 bis zum Ende. Dieser führt über die Asphaltstraße nach Planeil und durch Felder und Wiesen geht's bis nach Burgeis.

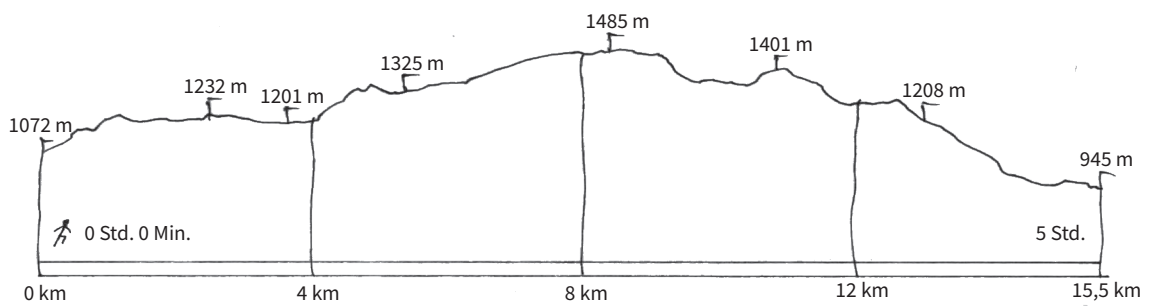
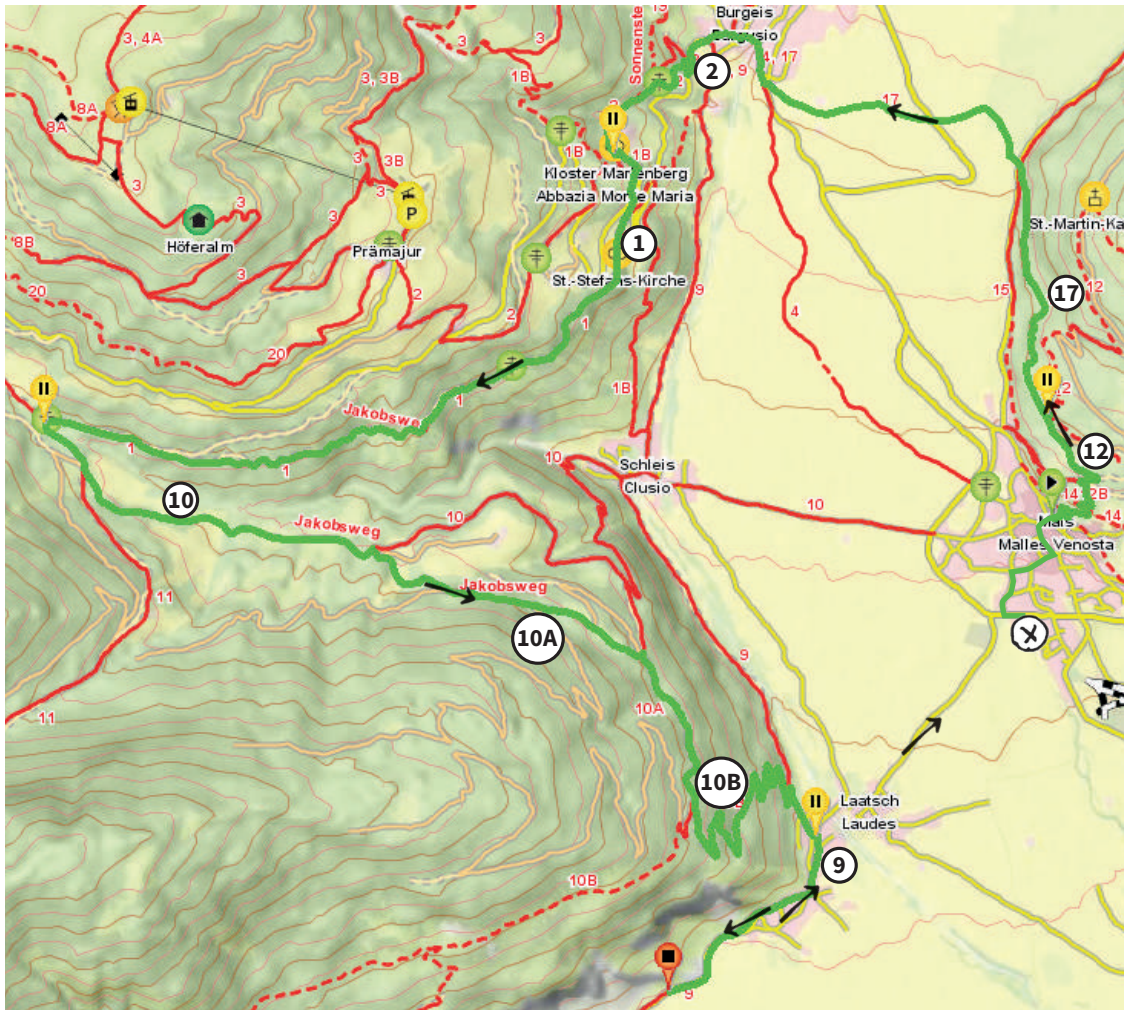
In Burgeis angekommen, durchqueren Sie das Dorf in westlicher Richtung, wo Sie auf den Wanderweg Nr. 2 treffen. Der läuft direkt zum Kloster Marienberg. In Marienberg können Sie die schöne Kirche, das Museum und den imposanten Innenhof besichtigen.

Die Wanderung geht weiter, indem Sie das Kloster in Richtung Westen verlassen und Richtung Schlinig auf dem Weg Nr. 1 hoch bis zur Klostersäge gehen. Von dort erfolgt der Abstieg über den Weg Nr. 10 bis ins Dorf Laatsch.

Dort durchqueren Sie das Dorf in Richtung Schweiz, wo Sie auf dem Weg an der bekannten St. Leonhard Kirche vorbeikommen und ca. 100 m weiter, auf der rechten Seite, Ihr Ziel, das Calvenschlössl bzw. das Weingut der Familie Van den Dries, erreichen.

Der Rückweg ins Hotel erfolgt wieder durch Laatsch und weiter über den Gehweg neben der Straße nach Mals.

MITTELSCHWERE WANDERUNGEN



SCHWERE WANDERUNGEN



1. AUF SCHMUGGLERS PFADEN: UINASCHLUCHT

TOURENDATEN:

Tourenlänge: 20 km

Höhendifferenz: 643 m

Wegnummern: 1, 7, 18,
(8, 8A, 1A)

Gehzeit: 5 Std. 30 Min.

Besonderheiten:
Trittsicherheit und
Schwindelfreiheit

Einmaliger, von 1908–1910 in Fels gehauener, ca. 900 m langer Steig.

Seit dem Bau der Sesvennahütte gibt es auf der Südtiroler Seite der stillen Sesvennagruppe einen Stützpunkt für Wanderer und Bergsteiger. Die Hütte liegt in der Nähe des wenig höheren Schlinigpasses 2311 m, hinter dem ein guter Weg durch die großartige Uinaschlucht ins Unterengadin hinuntergleitet.

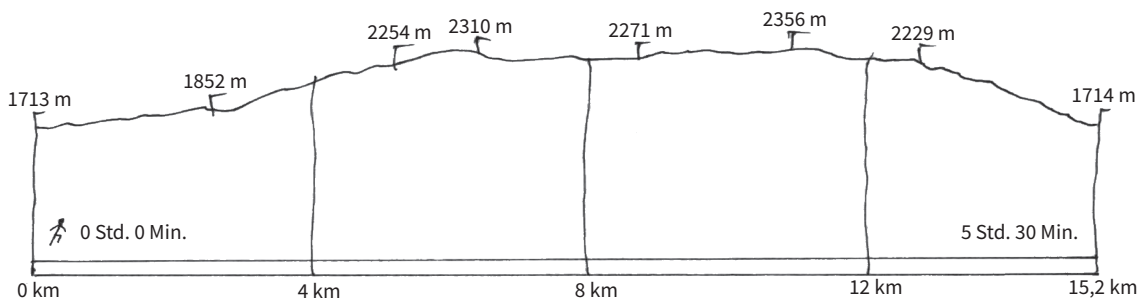
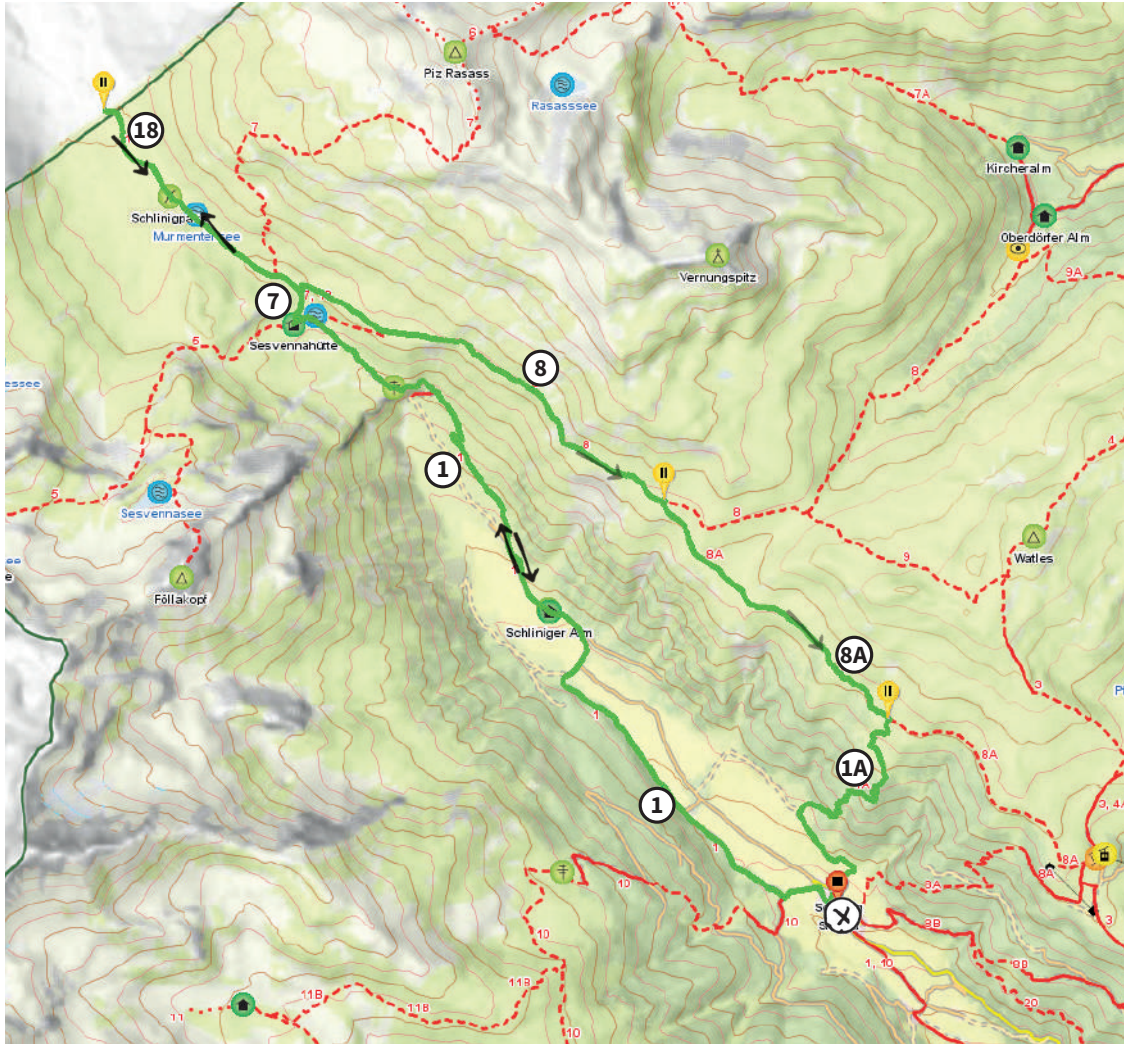
Sie fahren mit dem Privatauto nach Schlinig. Dort beginnt die Wanderung auf dem Weg Nr. 1 durch das hintere Schlingital, vorbei an der Alp Planbell und der Sesvennahütte, auf dem Weg Nr. 18 bis zum Schlinigpass, dem Grenzübergang zur

Schweiz. Von dort geht es weiter über hochalpine Weiden, wo Sie das Pfeifen von Murmeltieren hören können, und hinunter zum Einstieg in die einmalige Schlucht. Nach dem Betrachten des oberen Teils der Schlucht kehren Sie wieder zurück zur Sesvennahütte, wo Sie nach dem langen Fußmarsch Energie tanken können.

Der einfachste Weg führt Sie wieder zurück zum Ausgangspunkt nach Schlinig.

Sollten Sie noch etwas Ausdauer haben, können Sie für den Rückweg auch die Steige Nr. 8, sowie Nr. 8A und 1A (ost- und südostwärts) wählen, die Sie dann auch ins Dorf Schlinig hinunterbringen.

SCHWERE WANDERUNGEN





2. UPIALM–UPISEEN

TOURENDATEN:

Tourenlänge: 10 km

Höhendifferenz: 755 m

Wegnummer: 9

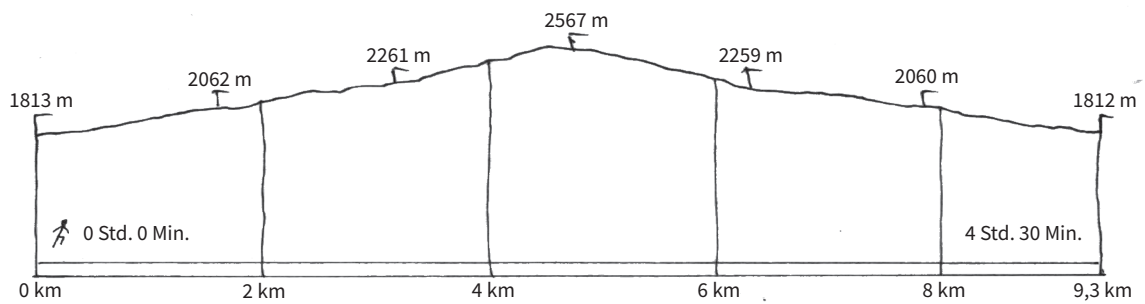
Gehzeit: 4 Std. 30 Min.

Sie fahren mit dem Auto hinein ins Matschertal bis zu den Glieshöfen. Dort befindet sich ein großzügiger Parkplatz, wo Sie Ihren Wagen parken können. Dann geht's los zur Wanderung.

Ausgangspunkt der Wanderung sind die Glieshöfe im wunderschönen Matschertal. Hinter den Höfen geht es auf einem Fahrweg Nr. 9 rechts aufwärts und an einigen Lawinerverbauungen vor-

bei, steil hinauf in den Wald; erst oberhalb von 200 m eröffnet sich das Upital. Sie folgen immer dem Weg Nr. 9 und erreichen nach gut einer Stunde die Upialm. Diese Alm ist nicht bewirtschaftet, Sie können sich jedoch niederlassen und eine kurze Pause einlegen. Dann geht's weiter bis zu den Upiseen am Ende des Tals. Für den Rückweg nehmen Sie die gleiche Strecke.

SCHWERE WANDERUNGEN





3. HAIDERALM–SCHÖNEBEN

TOURENDATEN:

Tourenlänge: 16 km

Höhendifferenz: 799 m

Wegnummer: 9, 14, 9B

Gehzeit: 5 Std. 30 Min.

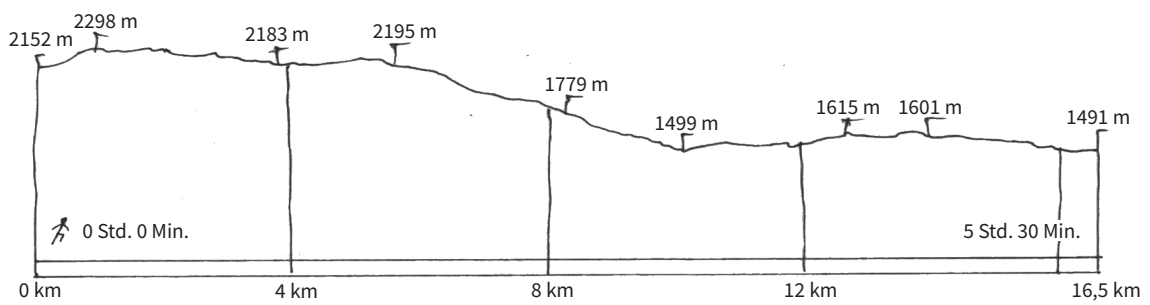
Sie fahren mit dem Privatauto oder mit dem öffentlichen Bus bis nach St. Valentin auf der Haide, zur Talstation der Haider Alm.

An der Talstation fahren Sie dann mit der Seilbahn hoch bis zur Haider Alm. Von dort aus starten Sie Ihre Wanderung.

Erst folgen Sie dem Weg Nr. 9 und 14. Nach ca. 2 Stunden Wanderung erreichen Sie Schöneben.

Von Schöneben steigen Sie den Weg Nr. 9B bis zum Reschenstausee ab, wo Sie die Seepromenade entlang bis nach St. Valentin zurückwandern.

SCHWERE WANDERUNGEN





4. MATSCHER ALM

TOURENDATEN:

Tourenlänge: 13 km

Höhendifferenz: 646 m

Wegnummern: 1, 7, 2, 2A

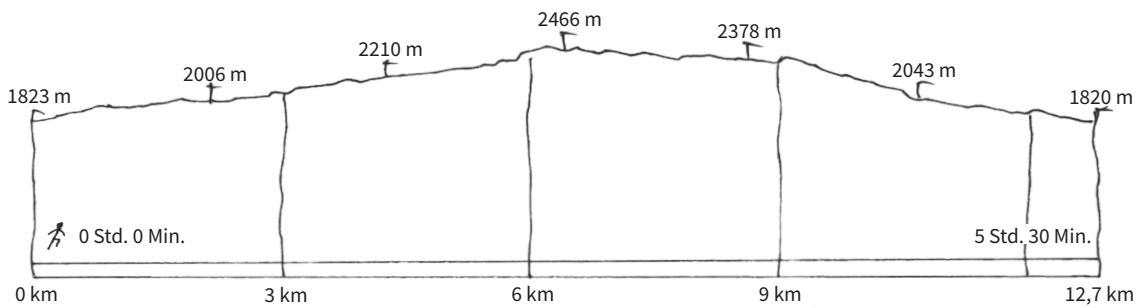
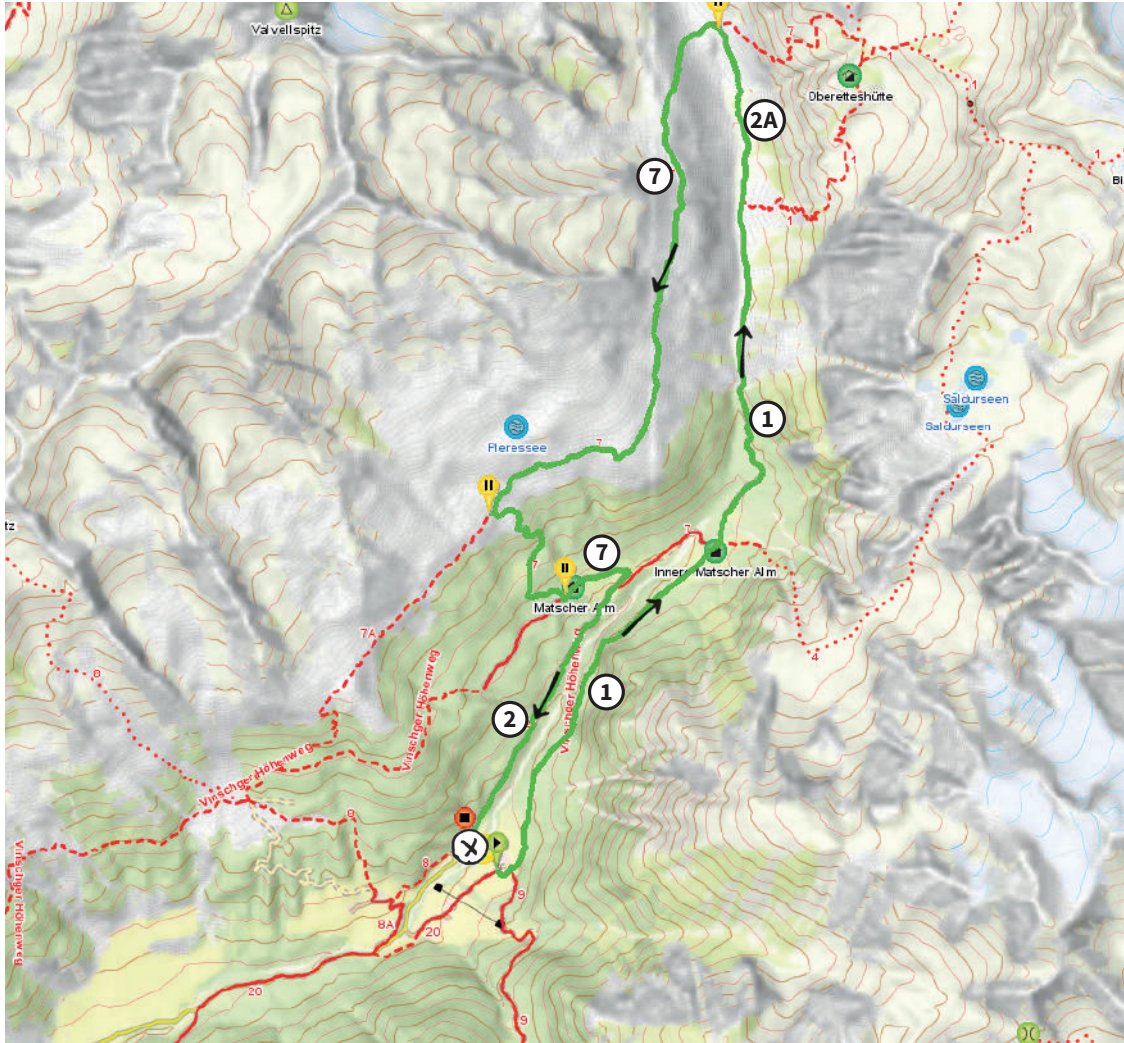
Gehzeit: 5 Std. 30 Min.

Sie fahren mit dem Privatauto ganz bis ans Ende des Matschertals. Dort können Sie das Auto parken. Beim Hotel Glieshof starten Sie die Wanderung auf dem Steig Nr. 1 in Richtung Hintere Matscher Alm, dann weiter Richtung Oberetteshütte. Nach der Materialseilbahn (ca. 10 Minuten) überqueren Sie den Saldurbach und wandern weiter bis zur Klamm.

Dort folgen Sie dem Höhenweg Nr. 7, zweigen nach links ab und erreichen dann die Matscher Kuhalm, welche bewirtschaftet ist.

Von der Matscher Alm geht's dann talwärts auf dem Weg Nr. 2A in Richtung Parkplatz zum Auto.

SCHWERE WANDERUNGEN



URLAUB IM VINSCHGAU

ERLEBNISSE IM GARBERHOF

Geografisch günstig gelegen, besticht unser Wellnesshotel im Vinschgau, nahe der Schweizer Grenze, mit einem facettenreichen Wellnessangebot. Ruhe, Erholung und Wohlbefinden stehen hier im Mittelpunkt. Tun Sie sich und Ihrem Körper etwas Gutes und betreten Sie unsere 2.200 m² große Wohlfühlwelt, bestehend aus Sauna- und Wasserwelt, Mii:amo Spa, Fitnessstudio und – besonders nennenswert – dem größten Hotel-Hamam Italiens.

Ihr Wohlfühlerlebnis setzt sich auch im Freien fort, mit einem bezaubernden Wellnessgarten, einer Kneippanlage, komfortablen Ruheliegen und einer traumhaften Aussicht auf die Bergwelt des Oberen Vinschgaus. Unseren Gästen möchten wir folgende Empfehlung aussprechen: Lehnen Sie sich zurück, genießen Sie die Leichtigkeit unbeschwerter Stunden und erfreuen Sie sich neuer Vitalität

Apropos Vitalität: Abgerundet wird unser Wellnessangebot durch ein ausgeklügeltes, vollwertiges Vitalmenü, bestehend aus Gerichten, die nicht nur gesund sind, sondern geradezu sündhaft gut schmecken. Fest steht: Man ist, was man isst – und das auch im Urlaub!

GARBERHOF



Hotel Garberhof
Staatsstr. 25
39024 Mals im Vinschgau (BZ)
Italien

Tel.: 0039 0473 831 399

Fax: 0039 0473 831 950

www.garberhof.com

info@garberhof.com